

# Flurschütz



[www.morsbach.de](http://www.morsbach.de)

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 236

24. Dezember 2011 | Nr. 18



**Betreuungshaus Block + Wagner**

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



[www.betreuungshaus.de](http://www.betreuungshaus.de)



## | Frohe und gesegnete Weihnachten!

❄️ Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns. Für manche ist es viel zu schnell vergangen. „Schon wieder Weihnachten?“ oder doch „Na endlich, Weihnachten!“? Die Meinungen gehen auseinander.



Am liebsten schaue ich in der Adventszeit auf die Kinder. Für sie ist es Freude, Spannung, Erwartung auf Heilig Abend. Welche Wünsche werden mir erfüllt? Bekomme ich das, was ich mir erhoffe?

Viel wichtiger als die Größe und der Wert der Geschenke sollte uns aber die Gemeinschaft sein. Die Liebe unter den Menschen und den Frieden auf Erden, den wir uns doch alle wünschen. Ich hoffe sehr, dass Sie alle das Weihnachtsfest im Kreise der Familie oder mit Freunden wirklich feiern

können. Ich wünsche uns allen, dass wir in eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit finden, um auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben schauen zu können.

Und ich glaube, dass es heute wichtiger denn je ist, sich an den Sinn von Weihnachten zu erinnern. Wieso gibt es das Weihnachtsfest überhaupt? Die Kirchen sind an Weihnachten immer besonders gut besucht. Dort gibt es die Erklärung: Christus ist geboren! Der Sohn Gottes ist Mensch geworden! Und die Darstellung Gottes in der Bibel drückt ebenfalls Gemeinschaft aus: Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Merken wir es im Alltag nicht immer wieder, dass wir auf einander angewiesen sind. Wer kann schon ohne die Hilfe eines anderen Menschen auskommen? An vielen Stellen wird „der Staat“ zur Hilfe gerufen. Das ist erstens teuer und zweitens oft nicht so effektiv, weil dann doch nur punktuell ein Problem angegangen werden kann. Nach meiner Auffassung ist aber die Gesellschaft, das „Wir“, gefordert, untereinander Hilfestellung zu geben. Dabei bin ich sehr dankbar für viele gute Initiativen, die es gerade auch hier in unserer Gemeinde gibt. Donnerstags die Tafel Oberberg, die sozial Schwache mit Lebensmitteln versorgt; die Einrichtung eines Bürgerbusvereins, der den öffentlichen Personennahverkehr ergänzt und abgelegene Ortschaften anfährt; das Engagement der Standortlotsinnen (Projekt Weitblick), die ehrenamtlich Tätige unterstützen und Ehrenamtler suchen, um allen Bürgerinnen und Bürgern etwas mehr bieten zu können. Diese Liste ist stellvertretend für alle helfenden Organisationen und könnte noch lange fortgeführt werden.

Allen, die sich ehrenamtlich organisiert oder auch im Stillen aktiv daran beteiligen, das Leben lebenswerter und die Gesellschaft wertvoller zu machen, sei ein ganz großer Dank ausgesprochen! Ohne sie wären wir in der Gemeinde Morsbach ein ganzes Stück ärmer!

Ich wünsche Ihnen allen frohe, besinnliche und gesegnete Weihnachten sowie für das Neue Jahr 2012 alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg sowie Gottes Segen!

**Ihr Bürgermeister**  
**Jörg Bukowski**

### Zum Titelbild:

Die romanisch-staufische Basilika St. Gertrud von Morsbach erhält im Januar neue Energiesparscheinwerfer. Titelbild: C. Buchen

## | Rückblick auf das Jahr 2011 in der Gemeinde Morsbach

Nachfolgend einige Ereignisse, Errungenschaften und Initiativen, die 2011 das Gemeinwesen in Morsbach ergänzt und neu bereichert haben.

Der **Jugendrat** wurde wieder ins Leben gerufen, und er ging mit einem neuen Konzept fleißig an die Arbeit. Die Jugendlichen haben mit einigen Aktionen auf sich aufmerksam gemacht und das Angebot für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Morsbach erweitert (z. B. Eröffnung des Kurparks und der Minigolfanlage, Disko-Abend im Hallenbad oder Fahrten in einen Kletterpark oder ins Eisstadion).

Die **Klimaschutzgruppe** der Verwaltung hat in Form von Informationsveranstaltungen und der Einrichtung einer „Blauen Seite“ im Flurschütz und im Internet hilfreiche Tipps und wissenswerte Themen zum Umwelt- und Klimaschutz vermittelt. Auch erhielt die Gemeinde vier neue **E-Bikes**. Der Fußweg unterhalb des Kindergartens in Lichtenberg wird jetzt durch eine neuartige Strom sparende **LED-Beleuchtungsanlage** bei Dunkelheit ausgeleuchtet.



| Blick auf die Bühne der neuen Kulturstätte – während der Rohbauphase im Sommer 2011. Foto: C. Buchen

Der Bau der **Mensa, Aula und Kulturstätte** verwirklichte den Plan, den Schülern einen schönen Raum für die Mittagsverpflegung und für größere gemeinsame Veranstaltungen zu geben sowie den Kultur tragenden Vereinen ein neues „Zuhause“ zu schenken. Dies ist eine Investition in Bildung und Kultur der Gemeinde Morsbach.

Die **Turnhalle B** erhielt ein neues Fensterband und die Freiwillige Feuerwehr Morsbach einen neuen **Kommandowagen**. Der **Zugang zum Internet** ist jetzt über Satellit oder LTE für nahezu jeden Haushalt in der Gemeinde Morsbach mit hohen Übertragungsraten verfügbar.

Der **Bürgerbusverein** Morsbach wurde ins Leben gerufen. Damit können auch kleinere Ortschaften mit an den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) angeschlossen werden.

Am 8.9.11 wurde die **Gemeinschaftsschule** Morsbach feierlich eröffnet. Mit dabei waren u. a. der Staatssekretär aus dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Ludwig Hecke, sowie die Regierungspräsidentin der Bezirksregierung Köln, Gisela Walsken.

Ein **Einzelhandels- und Zentrenkonzept** wurde beauftragt und durch ein Fachbüro erarbeitet. Es befindet sich noch im Abstimmungsprozess und wird im nächsten Jahr durch den Rat der Gemeinde Morsbach beschlossen.

Ein umfänglicher Austausch von 19 **Buswarteallen** wurde zur Sicherheit der Fahrgäste und zur Stützung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) vorgenommen.

Es fanden wieder unterschiedliche **Bilderausstellungen** in der „Rathausgalerie“ statt, die von der Künstlerin Ursula Groten organisiert wurden.

Im Rahmen der Sanierung der Infrastruktur in der Gemeinde Morsbach wurden u. a. die **Waldbröler Straße** erneuert und die ersten **Brücken** grundlegend saniert.

Die **Janusz-Korczak-Realschule** bekam mit Iris Gust eine neue Leiterin.

Der Rat der Gemeinde Morsbach gedenkt an sein verstorbene Mitglied **Heinz Zimmermann** aus Lichtenberg.

Im Sommer fand erstmals die Konzertreihe **„Samstags in Morsbach“** statt, die der Gemeindekulturverband zusammen mit der Agentur Netphen-Events organisierte.

Außerdem rief der Laufftreff Morsbach den ersten **„66-Dörfer-Lauf“** ins Leben.

Wie in jedem Jahr wurde **„feste gefeiert“**: Karneval, Flötscherfest, Feuerwehrtage, Kirmes mit Schubkarrenrennen, Lange Nacht der Republik u.v.m.

Der **Frauenchor Cantabile** Morsbach feierte sein 50-jähriges Bestehen.

**Neueröffnungen** im Jahr 2011 u.a.: Sportklausur Nr. 9, Tierarztpraxis Wolff-Tworek, Imbiß „Beim Griechen“, Ümit – Grill und Pizzeria, Aslan Feinkost, Servicebüro des Personaldienstleisters Zaquensis, Neue Hausarztpraxis in Lichtenberg, Kampfkunstschule Wing Tsun, Bestattungen Puhl, Textildiscounter NKD.

## | Morsbacher Weihnachtsmarkt 2011

Der kleine Morsbacher Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende stimmte wieder mal auf das Fest ein, besonders nach Einbruch der Dunkelheit, als die Lagerfeuer entfacht waren, Glühweinduft aufstieg, viele Lichterketten brannten und die Basilika angestrahlt war. Der Nikolaus verschenkte fleißig Überraschungen an die Kleinen.



| Weihnachtsstimmung kam beim Morsbacher Weihnachtsmarkt erst gegen Abend auf, als viele Lichterketten brannten und die Basilika angestrahlt war. Foto: C. Buchen

11 Stände verteilten sich über die Kirchstraße und die Straße „Zur Burg“. Am Sonntag schien sogar zeitweise die Sonne. Hungern und dursten brauchte niemand; dafür sorgten Stände und Buden mit Hausgemachtem und Grill-Spezialitäten, Reibekuchen und Plätzchen sowie mit kalten und heißen Getränken, meist mit dem wärmenden Alkoholzusatz. Das Angebot an Waren, die feilgeboten wurden, war fast ausschließlich weihnachtlich. Weihnachtsbäume waren ebenso vertreten wie zum Beispiel Holzartikel und Handarbeiten.

Für das Rahmenprogramm auf der Festbühne zeichnete der Gemeindekulturverband Morsbach unter der „Regie“ von Werner Puhl verantwortlich, und es wurde von folgenden Morsbacher

Vereinen gestaltet: Parforcehorn-Bläser Morsbach/Mühlenthal, MGv. „Eintracht“ Morsbach, MGv. „Concordia“ Morsbach, Frauenchor „Cantabile Morsbach“, Waldbröler Weihnachtsbläser, Wallerhauser Dance-Devils und das Jugendorchester des Musikzuges Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach. Die Organisation des Marktes lag in den Händen der „Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt Morsbach“.

## | Serie: Was macht eigentlich noch ...?

In loser Folge berichtet der **Flurschütz** über Morsbacher, die hier in der Bevölkerung bekannt waren oder sind, die aber entweder weg gezogen sind, woanders eine Funktion übernommen haben oder sich im Ruhestand befinden. Nach dem engagierten Bürger Hans Matschke und dem Altbürgermeister Karl-Heinz Rosenthal ist dieses Mal ein ehemaliger praktischer Arzt an der Reihe.

### Was macht eigentlich noch ...

#### ... Basil Rischmaui?

Der Morsbacher Arzt Basil Rischmaui ist 1940 unmittelbar an den biblischen Hirtenfeldern des Bethlehem Stadtteils Beit-Sahour geboren worden. In Tübingen und Göttingen hat er Medizin studiert. Dort arbeitete er unter dem bekannten Mediziner Prof. Alois Kornmüller am Max-Planck-Institut für Hirnforschung und lernte dabei auch den Physiker und Nobelpreisträger Otto Hahn kennen.

Im Jahr 1969 bewarb sich Rischmaui ins Oberbergische und arbeitete ein Jahr lang am Krankenhaus Nümbrecht, bevor er zum Kreiskrankenhaus Waldbröl wechselte. 1975 verlegte er mit seiner Frau Eva den Wohnsitz nach Morsbach und übernahm dort mit 35 Jahren die Arztpraxis von Dr. Julius Ehrhardt.

Bald trat er auch einigen Vereinen bei und machte 1986 überregional Schlagzeilen, als der gebürtige Araber Karnevalsprinz der „Republik“ Morsbach wurde. Zusammen mit seinem Sohn und Kinderprinz Elias schwang er das Narrenzepter und wurde bei allen Veranstaltungen gefeiert. Zitat des WDR bei einer Fernsehreportage damals am Rosenmontag: „Ein evangelischer Araber, dessen Prinzenwagen den Felsendom von Jerusalem darstellt, wird im katholischen Morsbach Prinzenkarneval.“

1983 gründete Basil Rischmaui eine kleine Kapelle, die Weihnachtsbläser, die seitdem jedes Jahr an Heilig Abend nach Rom bei Morsbach einladen, um mit vielen Menschen traditionelle Weihnachtslieder anzustimmen. Lange Jahre war er auch Vorstandsmitglied des Partnerschaftsvereins Köln – Bethlehem unter dem damaligen Vorsitzenden und Ex-Staatsministers Hans-Jürgen Wieschnewski.

„Vereinsmensch“ Basil Rischmaui ist seit vielen Jahren aktiv beim SV Morsbach tätig, sei es in der Tennisabteilung oder in der Alte Herren Turnriege. Auch mit dem Männergesangsverein „Eintracht“ Morsbach ist Rischmaui eng verbunden. So war er dessen Schirmherr beim 75jährigen Vereinsjubiläum und begleitete den Chor 2005 auf der Japanreise und 2011 nach Amerika und Kanada.

Am 1. April 2007 hat der beliebte Landarzt nach 32 Jahren seine Praxis an eine Nachfolgerin übergeben.

Und was macht Basil Rischmaui heute? Christoph Buchen stellte dem Arzt ein paar Fragen.

#### Buchen:

Herr Rischmaui, was machen Sie seit der Übergabe der Arztpraxis an Ihre Nachfolgerin? Welche Hobbys haben Sie?

#### Rischmaui:

Ich bin noch sportlich aktiv, spiele Volleyball und Tennis und wandere viel.

Ich bin immer noch Vorstandsmitglied der Städtepartnerschaft Köln-Bethlehem und schreibe Kurzgeschichten über mein Leben. Bis zum Abitur besuchte ich in den 1950er Jahren eine deutsche Missionsschule, die vom evangelischen Missionswerk in Stuttgart finanziell unterstützt wird. Sowohl an der Schule, als auch im Schneller Kuratorium Erziehung zum Frieden bin ich Vorstandsmitglied.



| Basil Rischmaui, in Bethlehem geboren, mit seiner Bass-Tuba: Seit 1983 stimmt er jeden Heiligabend in Rom bei Morsbach mit seinen Bläserkollegen Weihnachtslieder an. Foto: C. Buchen

Nebenbei bin ich noch bei der Bundesknappschaft als Gutachter tätig und erstelle bei Hausbesuchen im Westerwald Gutachten zur Einstufung der Pflegebedürftigkeit. Durch meine Tätigkeit bei Prof. Kornmüller in Göttingen habe ich mir viel Wissen über die Hirnfunktion angeeignet. In Morsbach hatte ich daher Zeit, mich mit Sprachstörung zu beschäftigen. Ich arbeite weiter an der von mir entwickelten Stottertherapie. Darüber bin ich öfters in Jordanien und in Dubai im Fernsehen interviewt worden.

Ich nehme mit meiner Familie noch rege am Leben in Morsbach teil, sei es im privaten Umfeld oder im sportlichen oder kulturellen Bereich. Dank der Gastfreundschaft meiner Frau war unser Haus für viele Morsbacher stets offen. Ich wohne den Beisetzungen von Verstorbenen, die ich gekannt habe, bei, um ihnen die letzte Ehre zu erweisen. Auch besuche ich ehemalige Patienten zu Hause oder im Krankenhaus.

Es gelang mir, Übergewicht durch eine neue Methode, die ich in München bei Dr. Funfack gelernt habe, dauerhaft zu reduzieren. Darüber bin ich Betreuer für Metabolic Balance in der arabischen Welt geworden.

#### **Buchen:**

Sie waren 32 Jahre Landarzt in Morsbach. Wie haben sie diese Zeit empfunden?

#### **Rischmaui:**

Ich habe als Facharzt für Chirurgie nie daran gedacht, dass ich einmal Freude an der Tätigkeit als Landarzt in Morsbach haben werde. Anfangs habe ich rasch gute Kontakte zu meinen Patienten knüpfen können. Die Morsbacher haben es mir sehr leicht gemacht, mich hier heimisch zu fühlen.

#### **Buchen:**

Sie sind 1940 unmittelbar am biblischen Hirtenfeld von Bethlehem geboren worden? Was sind Ihre Kindheitserinnerungen an das Weihnachtsfest in Ihrem Geburtsort? Wie wurde das Weihnachtsfest damals gefeiert? Welche Bräuche gab es?

#### **Rischmaui:**

Obwohl ich während der Internatszeit das ganze Jahr über weit weg von meinem Geburtsort war, habe ich immer das Weihnachtsfest in meinem Geburtsort nahe des Hirtenfelds von Bethlehem gefeiert. Da ich schon im Internat neben Arabisch auch Deutsch

und Englisch gelernt habe, sprachen meine Freunde und ich vor der Geburtskirche von Bethlehem gerne Touristen an und haben uns als Reiseführer angeboten. In der Heiligen Nacht haben sich viele Einheimische und Fremde zusammen mit internationalen Chören, Gesangsvereinen und Posaunenchören auf den Hirtenfeldern getroffen. Alle haben durch ihre Darbietungen für eine schöne Weihnachtsstimmung gesorgt. Es wurde auch nach alter Sitte Lammfleisch in einem Erdloch geräuchert und an die Anwesenden gratis verteilt.

Am ersten Weihnachtstag wurden zunächst nach alter Sitte die Verwandten besucht, später befreundete Familien und Nachbarn. Diese Besuche dauerten oft nur etwa 10 Minuten. Dabei wurden ein Gläschen Schnaps oder Likör und selbstgemachte Süßigkeiten serviert. Später trafen sich alle Familienangehörigen in einem Saal, wo sie gemeinsam aßen und sich unterhielten.

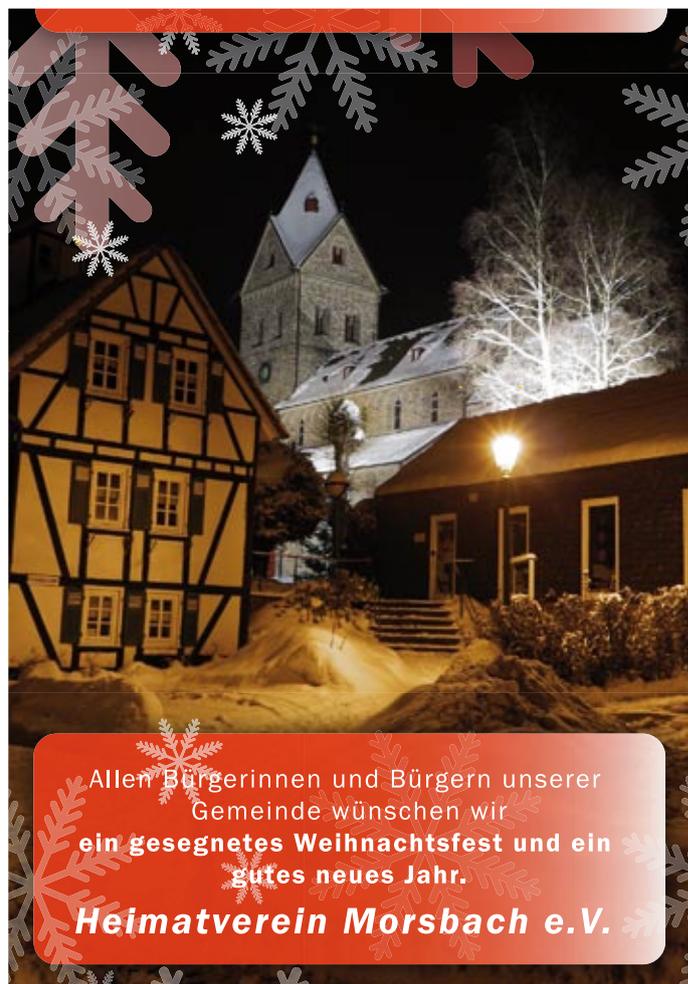
#### **Buchen:**

Sie haben 1983 in Morsbach die „Weihnachtsbläser“ gegründet. Wie kam es dazu?

#### **Rischmaui:**

Bei der Erinnerung an die Heilige Nacht kam bei mir in der Fremde immer sehr viel Wehmut auf. Denn die ganze Welt denkt Heiligabend an meinen Geburtsort, und ich sollte mich mit Fernsehbildern begnügen?! Um alte Traditionen unseren Kindern näher zu bringen, kamen meine Frau und ich auf die Idee, in Morsbach die Heilige Nacht zu feiern, so wie wir es in Bethlehem gewohnt waren.

Das veranlasste mich 1983, eine Bläsergruppe ins Leben zu rufen, um vor der Kapelle in Rom bei Morsbach im Freien wie auf dem Hirtenfeld von Bethlehem der Heilige Nacht mit vielen Menschen zu gedenken und Weihnachtslieder zu singen. Außerdem sollte die Geburtsgeschichte nach Lukas 2 vorgelesen werden. Diese Tradition ist bis heute in Rom beibehalten worden.



Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer  
Gemeinde wünschen wir  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein  
gutes neues Jahr.

**Heimatverein Morsbach e.V.**

## In Augenhöhe mit dem Kirchturmhahn

Wind und Wetter haben dem Kirchturm der Morsbacher Basilika in letzter Zeit arg zugesetzt. So blieb es nicht aus, dass an der äußersten Spitze des Turmes unmittelbar unter dem Wetterhahn einige Schieferplatten erneuert werden mussten. Kürzlich rückte ein großer Kran an, postierte sich in der Straße „Zur Burg“ und hob in seinem Korb den Dachdecker Frank Höfer in luftige 31 Meter Höhe. Dort, in Augenhöhe des Kirchturmhahns, inspizierte Höfer den Turm, lokalisierte die Sturmschäden und passte an Ort und Stelle mit seinem speziellen Dachdeckerwerkzeug neue Schieferplatten an. Gleichzeitig installierten seine Mitarbeiter etliche Meter tiefer über beiden Kircheneingängen neue Schneefanggitter.



| In luftiger Höhe reparierte Dachdecker Frank Höfer den Morsbacher Kirchturm.



| Blick aus dem Korb eines Krans in ca. 50 m Höhe auf die Basilika St. Gertrud. Fotos: C. Buchen

## Ehrung der besten Auszubildenden

Die Industrie- und Handelskammer zu Köln (IHK), Zweigstelle Oberberg, zeichnet auf Kreisebene traditionell die erfolgreichsten Absolventen des aktuellen Ausbildungsjahrgangs für sehr gute Prüfungsleistungen aus. Für Bürgermeister Jörg Bukowski war es daher ein Anliegen, die drei besten Auszubildenden aus der Gemeinde Morsbach mit der Endnote „sehr gut“ zu



*Wenn man glaubt, den Boden unter den Füßen zu verlieren ...*

Ein Trauerfall geschieht oft unvermutet.

Hemmerholzer Weg 35  
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

[www.nk-bestattungen.de](http://www.nk-bestattungen.de)

**Wir sind rund um die Uhr für Sie da!**

**Tel. 02294-530**

**NORBERT KÖTTING**  
Bestattungen 

**Dem Leben einen würdigen Abschied geben**

Beginn der letzten Ratssitzung vor Weihnachten einmal der Öffentlichkeit vorzustellen. „Sie sind es uns wert, Sie heute einmal in den Mittelpunkt zu stellen, weil Sie gute Beispiele für künftige Auszubildende und Motivation für andere sind.“, meinte Bukowski und überreichte den Einser-Absolventen als Anerkennung für ihre Leistung ein kleines Präsent.

Michael Sallmann, Geschäftsführer der IHK, ergänzte, dass die jungen Leute das Ziel erreicht und eine Spitzenleistung vollbracht haben, was auch Vorbild für andere sein sollte. Er wünschte den drei Absolventen eine „Karriere mit Ehre“. IHK-Referentin für Aus- und Weiterbildung, Regine Bültmann-Jäger, schloss sich den Glückwünschen an.

Zu den besten Absolventen der Abschlussprüfungen 2011 zählen aus der Gemeinde Morsbach:

**Andy Müller** (Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Fa. Montaplast GmbH, Ausbilder Sebastian Demmer, Ausbildungsleiter Markus Effenberg), **Bettina Knall** (Verkäuferin, Netto Marken-Discount AG & Co. KG Morsbach, Ausbilderin Erika Scheuren) und **Umut Kocagül** (Verkäufer, Netto Marken-Discount AG & KG Waldbröl, Ausbilderin Birgit Oerfgen).



| Freuten sich über das gute Abschneiden im Ausbildungsjahrgang 2010/2011: Bürgermeister Jörg Bukowski, Bettina Knall, Umut Kocagül, Andy Müller und Michael Sallmann (v.l.n.r.). Foto: C. Buchen

**Nachhilfezentrum**  
Morsbach  
auch Förderung bei LRS und bei RS  
Waldbröler Str. 55 Tel.: 02294 909 602 2 

## | „Ansichts-Sachen“ im Rathaus

Unter dem Titel „Ansichts-Sachen“ stellt zurzeit die gebürtige Morsbacherin Janina G. Schmitz ihre Fotografien und künstlerischen Arbeiten in der Rathausgalerie aus.

Farbstarke Acrylbilder hängen hier neben Schwarzweißaufnahmen und farbreduzierten Fotografien. Ein Auslandssemester an der Universität Vancouver/Kanada hat der Studentin für Kommunikationsdesign neue Wege in Richtung Fotografie aufgezeigt. Die Landschaften Kanadas haben sie inspiriert. Seitdem bildet neben Natur- und Landschaftsaufnahmen die Porträt-Fotografie den Schwerpunkt ihrer Arbeit. Ihr Anliegen ist es, Menschen ins rechte Licht zu rücken, sie von außen kreativ zu beleuchten, Lichtstimmungen zu schaffen, die Menschen in ihrer Schönheit und Kraft zeigen. So hat sie eine Reihe von Portraits geschaffen, mal extravagant gestylt, mal lässig, in Alltagssituationen oder als „Modell“, wie für einen großen Auftritt vorbereitet.



| Die Morsbacher Künstlerin Janina G. Schmitz stellt zurzeit ihre Fotografien und Malereien in der Rathausgalerie aus. Foto: Privat

Die Malerei und die kreative digitale Nachbearbeitung von Bildern sind eine weitere Leidenschaft der jungen Frau. Seit ihrer frühesten Kindheit malt sie gerne und besuchte schon die ersten Workshops, die die Künstlerin Ursula Groten anbot. Durch Frau Groten fand sie den Weg zu den verschiedenen Techniken und den Mut, mit Farben und Materialien zu experimentieren. Am Ende eines jeden Bildes steht für sie das Ergebnis von Phantasie, gepaart mit Erlebnissen, Gedanken und Gefühlen.

Gegen Ende der Ausstellung findet am Sonntag, **12.2.2012** um 14.00 Uhr eine Finissage statt, zu der Interessierte herzlich eingeladen sind. Die Arbeiten können aber noch bis Ende Februar während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

## | Neue Kurse für Kinder ab Januar 2012

### Motorik verbessern, Umwelt kennenlernen

Durch Bewegung und Verwendung von Natur- und Alltagsmaterialien können Kinder ihre Motorik verbessern und die Umwelt entdecken. Start: **12.1.2012**, 15.30 – 16.30 Uhr, Kindergarten- und Schulkinder ab 2 ½ Jahren

### Entspannt und aktiv mit Stille und Klang

Die Kinder lernen sich zu entspannen und zur Ruhe zu kommen. Impulse für den Einsatz von Musikinstrumenten, Geschichten und Spielen sind Bestandteil dieses Kurses, um die Konzentration und Ruhe zu fördern. Eltern sind in einer Kursstunde willkommen, um sich auf die ganzheitliche Entspannungsmethode einzulassen und praktische Möglichkeiten dazu mit nach Hause zu nehmen. Start: **11.1.2012**, 14.00 -15.00 Uhr, Kindergarten- und Schulkinder

### Tanzende Füße, kreative Kinder:

#### Ob groß, ob klein, jetzt wird getanzt!

Kreatives Spiel mit Rhythmus, Sprache und Musik. Tanz bietet Kindern einen Freiraum mit dem eigenen Körper Bewegungsabläufe auszuprobieren. Start: **11.1.2012**, 15.30- 16.30 Uhr, Kindergartenkinder ab 2 ½ Jahren

### Kleine Hände entdecken die Welt

In Themenstunden können Kleinkinder andere Kinder und ihre Umgebung auf spielerische Weise kennenlernen. Der Kurs bietet Anregungen mit Alltagsmaterialien Bewegungserfahrung zu sammeln. Start: **11.1.2012**, 10.00 – 11.00 Uhr, Kinder ab 1 Jahr; Start: 12.1.2012, 10.00 – 11.00 Uhr, Kinder ab 4 Monaten.

**Infos und verbindliche Anmeldung bei Kathrin Hoberg, Tel. 02294/992126, [www.psychomotorik-morsbach.de](http://www.psychomotorik-morsbach.de)**

## | Neue T- Shirts für das Aqua-Team Morsbach

Das Aqua-Team des Hallenbades Morsbach, bestehend aus dem Badpersonal und den Kursdozenten, hat neue T-Shirts bekommen. Gesponsert wurden diese von der Firma Netspione und dem Förderverein Morsbacher Bäder.



| Das Aqua-Team (v.l.n.r.): Sascha Labenski, Manfred Schausten, Karina Janzen, Gerhard Jansen, Monika Oberdries, Brigitta Vassbender-Sargent. Foto: Privat

## Kursangebote im Hallenbad Morsbach

### Wassergymnastik

Beginn: **Mi. 11.1.2012**, 13.15 – 14.00 Uhr, 14.00 – 14.45 Uhr, **Do. 12.1.2012**, 13.00 – 13.45 Uhr. Der Auftrieb des Wassers verhindert eine übermäßige Belastung der Gelenke. Durch den Wasserwiderstand kräftigen wir die Muskulatur und bringen den Kreislauf in Schwung. Dabei steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund.

### Schwimmkurse für Kinder

Beginn: 4-6 J., **Mo. 23.1.2012**, 16.00 – 16.45 Uhr, **Sa. 28.1.2012**, 11.15 - 12.00 Uhr, 12.15 - 13.00 Uhr; ab 6 J., **Mo. 6.2.2012**, 15.00 - 15.45 Uhr, **Mi. 8.2.2012**, 15.00 - 15.45 Uhr.

Wassergewöhnung, Wasserbewältigung, Gleiten mit und ohne Schwimmbrett, Tauchen, kleine Sprungschule, Beinschlag, Armzug und Koordination mit Atemtechnik: In diesem Kurs sollen Kinder zu sicheren Schwimmern ausgebildet werden.

### Aqua-Fit

Beginn: **Mi. 25.1.2012**, 19.45 – 20.30 Uhr.

Angeboten wird ein umfassendes Körpertraining, das viele positive Effekte erzielt, u.a. Verringerung des Körpergewichtes, Entlastung der Gelenke, Durchblutungsförderung, Massage der Haut und Training der Muskelgruppen.

**Aqua-Jogging**

Beginn: **Mi. 25.1.2012**, 20.35 – 21.20 Uhr, **Do. 26.1.2012**, 19.45 – 20.30 Uhr.

Laufen in 1,80 m tiefem Wasser (Schwimmgürtel halten Sie über Wasser) trainiert den gesamten Körper, ohne die Gelenke zu belasten. Die Übungen sind für Jedermann/-frau geeignet, auch für Untrainierte und Nichtschwimmer.

**Aqua-Cycling**

Beginn: **Mo. 9.1.2012**, 19.00 – 19.45 Uhr, 20.00 – 20.45 Uhr, **Di. 10.1.2012**, 18.00 – 18.45 Uhr, 19.00 – 19.45 Uhr, 20.00 – 20.45 Uhr, 21.00 – 21.45 Uhr, **Fr. 13.1.2012**, 18.30 – 19.15 Uhr, 19.30 – 20.15 Uhr.

Beim Aqua-Cycling, dem Radfahren im Wasser, haben Sie die Möglichkeit, sämtliche Muskelpartien Gelenk schonend zu trainieren. Das Herz-Kreislaufsystem wird auf schonende Weise gestärkt. Ein Ganzkörpertraining für Alt und Jung. Freuen Sie sich auf einen effektiven Kurs und abwechslungsreiches Training.

„Im Wasser macht Bewegung doppelt so viel Spaß!“

Weitere Infos: Tel. 02294/1842

**| Spiele- und Erlebnismittwoch im Hallenbad**

Zum Ferienende veranstaltet der Förderverein Morsbacher Bäder zusammen mit der DLRG einen Spiele- und Erlebnismittwoch für Kinder am Freitag, den **6. Januar 2012** von 15.00 bis 17.30 Uhr. Eingeladen sind alle Kinder ab dem 8. Lebensjahr, die schwimmen können. Der Eintritt ist frei.

**| IRUGALE Weihnachtsbazar**

Dem Weihnachtsbazar von IRUGALE stattete Landrat Hagen Jobi kürzlich einen Besuch ab. Die Mitglieder und Freunde des Vereins freuten sich



über Jobis großes Interesse an dem Engagement für die Frauen in Nusaybin, den Leprakranken in Jodhpur und dem Hilfsprojekt für Kinder in Uganda.

Ab 2012 hat der Bazar **dienstags und mittwochs von 10 - 12 Uhr und donnerstags und freitags von 15 - 17 Uhr geöffnet**. Gegen Spenden können Tischwäsche, Bettwäsche, Trödel und Nützliches erworben sowie entsprechende Artikel abgegeben werden (Tel. 9122).

Das IRUGALE-Team wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Neues Jahr 2012.

**Bestattungen**

**Puhl** *Ihr Meisterbetrieb*

Morsbach | Odenspiel  
Lichtenberg | Denkingen  
Brüchermühle | Friesenhagen



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398  
[www.im-trauerfall.de](http://www.im-trauerfall.de)

Auf der Hütte 1  
51597 Morsbach  
[info@im-trauerfall.de](mailto:info@im-trauerfall.de)

**NEUERÖFFNUNG****Bestattungen Puhl - Meisterbetrieb**

Bestattungen Puhl hat Auf der Hütte 1 in Morsbach kürzlich unter dem Motto „Trauer braucht Ihren Raum“ neue Geschäftsräume eröffnet. Bestattermeister Manuel Puhl bietet alle Dienstleistungen rund um die Bestattung an, sei es die Gestaltung der Traueranzeige, Organisation der Trauerfeier, Trauerreden und alle behördlichen und formellen Angelegenheiten – diskret und professionell. Auch berät er zum Thema „Bestattungsvorsorge“.

**Bestattungen Puhl, Auf der Hütte 1, 51597 Morsbach**  
Tel. 02294/1398, Fax. 02294/8931  
Email: [info@im-trauerfall.de](mailto:info@im-trauerfall.de)  
Internet: [www.im-trauerfall.de](http://www.im-trauerfall.de)

## Veranstungskalender 2011



### Dezember

**Sa, 24.12.2011, 17.00/21.00 Uhr Familiengottesdienst**

am Heilig Abend, Evang. Gemeindezentrum Morsbach

**Besinnlicher Gottesdienst** am Heilig Abend, Evang. Kirche Holpe

Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

**Sa, 24.12.2011, 22.00 Uhr Christmette**

in der Basilika St. Gertrud Morsbach

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel.02294/238

**Sa, 24.12.2011, 23.00 Uhr Weihnachtsliedersingen**

in Rom bei Morsbach

Veranst.: Die Weihnachtsbläser

**Mo, 26.12.2011 Traditioneller Gottesdienst am 2.Weihnachtsfeiertag**

Ort: Ellingen, **Christ-Königs-Kirche** (siehe Pfarrbrief)

Veranst.: MGV „Harmonie“ Wendershagen, Tel. 02294/1576

### Vorankündigung für das Jahr 2012

**Fr 09.03.- So 11.03.2012**

**Do 15.03.- Sa 17.03.2012 Theateraufführung**

Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: Theatergruppe des Heimatvereins Morsbach, Tel. 991001

**Fr, 25.05.2012, 20.00 Uhr Millowitsch-Theater: „Bauer braucht Sau“**

in der neuen Kulturstätte Morsbach.

Veranst.: Gemeindegkulturverband Morsbach u. „Netphen-Events“

**Wir wünschen allen Gästen und  
Freunden  
frohe Weihnachten und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr.**

**Euer Bistro-Team**

**Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen:**

Heiligabend	von 10 - 14 Uhr
1. Weihnachten	von 10 - 14 Uhr + ab 18 Uhr
2. Weihnachten	von 10 - 16 Uhr
Sylvester	von 10 - 16 Uhr

## Weihnachtsbaumaktion

Die Junge Union Morsbach führt am Samstag, den **14.01.2011** wieder die traditionelle Weihnachtsbaumaktion durch. Sie holt den alten Weihnachtsbaum ab und entsorgt ihn umweltgerecht. Der Baum sollte bis 9.00 Uhr an die Straße gestellt werden. Kosten: 3,00 Euro pro Baum. Wie jedes Jahr wird der Erlös der Aktion einem gemeinnützigen Zweck zugeführt.

## Blutspendetermin

Der letzte Blutspendetermin in diesem Jahr findet am **30. Dezember 2011** von 15.00 bis 19.00 Uhr in der Hauptschule Morsbacher, Hahner Str. 31, statt.

## Jahreshauptversammlung des MGV „Concordia“ Morsbach

Die Jahreshauptversammlung des MGV „Concordia“ 1882 Morsbach findet am Samstag, den **14.1.2012**, 17.00 Uhr, im Vereinslokal „Seelhardt“ statt. Neben den üblichen Regularien stehen Neuwahlen zum Vorstand und die Terminabsprachen für das Jahr 2012 auf der Tagesordnung. Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens **6.1.2012** schriftlich und begründet an den Vorsitzenden Heinz Stockhausen zu richten. Alle Mitglieder sind zu der Generalversammlung herzlich eingeladen.

## Mitgliederversammlung des MGV „Eintracht“ Morsbach

Die Mitgliederversammlung der „Eintracht“ findet am **28.01.2012**, 18.00 Uhr, im Vereinslokal Gasthaus „An der Seelhardt“ statt. Alle Vereinsmitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

## „Bunter Abend“ des MGV „Eintracht“ Morsbach

Am Samstag, **21.01.2012** feiert die „Eintracht“ im Gertrudisheim ihren traditionellen „Bunten Abend“. Einlass ist ab 17.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr. Der Eintritt für Nichtmitglieder beträgt 10,00 Euro an der Abendkasse. Aktive der Eintrachtfamilie bieten wieder in bewährter Art ein abwechslungsreiches Programm. Zu Gast sind auch: Kindergarde, Mini-Wolpis, Wolpertinger und der Prinz mit Gefolge. Attraktive Preise sind wieder in der Tombola, die nach dem Hauptprogramm gezogen werden. Anschließend Tanzmusik.

## Karneval 2012

Die 4.Große Damensitzung der Karnevalsgesellschaft Morsbach findet am Mittwoch, **25.1.2012**, 14.30 Uhr, statt. Einlass ist ab 13.00 Uhr. Es erwartet die Gäste wieder ein „Buntes Feuerwerk“ an bekannten Karnevalsgrößen. Der Kartenverkauf zu dieser Veranstaltung findet am **28. und 29.12.2011** im Bistro „Alt Morsbach“ statt. Weitere Infos unter [www.kg-morsbach.de](http://www.kg-morsbach.de). Ab sofort können auch die Anmeldungen für den Rosenmontagsumzug erfolgen. Das entsprechende Formular finden Sie ebenfalls unter [www.kg-morsbach.de](http://www.kg-morsbach.de).

## Nächster „Flurschütz“

Der nächste „Flurschütz Morsbach“ erscheint am **14. Januar 2012**. Text- und Fotobeiträge für diese Ausgabe müssen wie üblich 12 Tage vorher, also am Montag, dem **2. Januar 2012**, der Redaktion vorliegen. Auch 2012 erscheint der Flurschütz dann wieder alle drei Wochen samstags.

## Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



### Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Gemeinde Morsbach (Vergnügungssteuersatzung) vom 13.12.2011

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023) - in der aktuell gültigen Fassung - und der §§ 1 bis 3 und § 20 Abs. 2 Buchst. b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712/SGV NRW 610) - in der aktuell gültigen Fassung - hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 13.12.2011 folgende Vergnügungssteuersatzung beschlossen:

#### I. Allgemeine Bestimmungen

##### § 1

##### Steuergegenstand

Der Besteuerung unterliegen die im Gebiet der Gemeinde Morsbach veranstalteten nachfolgenden Vergnügungen (Veranstaltungen):

1. Tanzveranstaltungen gewerblicher Art;
2. Striptease-Vorführungen und Darbietungen ähnlicher Art;
3. Vorführungen von pornographischen und ähnlichen Filmen oder Bildern – auch in Kabinen –;
4. Sex- und Erotikmessen;
5. Ausspielungen von Geld oder Gegenständen in Spielklubs, Spielkasinos und ähnlichen Einrichtungen;
6. das Halten von Spiel-, Musik-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- oder ähnlichen Apparaten in
  - a) Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen,
  - b) Gastwirtschaften, Beherbergungsbetrieben, Vereins-, Kantinen- oder ähnlichen Räumen sowie an anderen für jeden zugänglichen Orten.

Als Spielapparate gelten insbesondere auch Personalcomputer, die überwiegend zum individuellen Spielen oder zum gemeinsamen Spielen in Netzwerken oder über das Internet verwendet werden.

##### § 2

##### Steuerfreie Veranstaltungen

Steuerfrei sind

1. Familienfeiern, Betriebsfeiern und nicht gewerbsmäßige Veranstaltungen von Vereinen;
2. Veranstaltungen von Gewerkschaften, politischen Parteien und Organisationen sowie von Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts oder ihrer Organe;
3. Veranstaltungen, deren Überschuss ausschließlich und unmittelbar zu mildtätigen oder gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 52, 53 AO verwendet wird, wenn der Zweck bei der Anmeldung nach § 9 angegeben worden ist und der verwendete Betrag mindestens die Höhe der Steuer erreicht;
4. das Halten von Apparaten nach § 1 Nr. 6 im Rahmen von Volksbelustigungen, Jahrmärkten, Kirmessen und ähnlichen Veranstaltungen.

##### § 3

##### Steuerschuldner

Steuerschuldner ist der Unternehmer der Veranstaltung (Veranstalter). In den Fällen des § 1 Nr. 6 ist der Halter der Apparate (Aufsteller) Veranstalter.

## II. Bemessungsgrundlage und Steuersätze

### § 4

#### Besteuerung nach Eintrittsgeldern

(1) Wird für eine Veranstaltung ein Eintrittsgeld erhoben, so ist der Veranstalter verpflichtet, Eintrittskarten oder sonstige Ausweise, die im Sinne dieser Satzung als Eintrittskarten gelten, auszugeben. Diese müssen die Höhe des Eintrittsgeldes beziffern. Bei der Anmeldung der Veranstaltung (§ 9) hat der Veranstalter die Eintrittskarten oder sonstigen Ausweise, die zu der Veranstaltung ausgegeben werden sollen, der Gemeinde Morsbach vorzulegen.

(2) Der Veranstalter ist verpflichtet, auf die Eintrittspreise sowie gegebenenfalls auf Art und Wert der Zugaben nach Abs. 5 am Eingang zu den Veranstaltungsräumen und an der Kasse in geeigneter Weise an für die Besucher leicht sichtbarer Stelle hinzuweisen.

(3) Über die ausgegebenen Eintrittskarten oder sonstigen Ausweise hat der Veranstalter für jede Veranstaltung einen Nachweis zu führen. Dieser ist sechs Monate lang aufzubewahren und der Gemeinde Morsbach auf Verlangen vorzulegen.

(4) Die Abrechnung der Eintrittskarten ist der Gemeinde Morsbach binnen 7 Werktagen nach der Veranstaltung, bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen monatlich bis zum 7. Werktag des nachfolgenden Kalendermonats vorzulegen.

(5) Die Steuer wird nach dem auf der Karte angegebenen Preis und der Zahl der ausgegebenen Eintrittskarten berechnet. Sie ist nach dem Entgelt zu berechnen, wenn dieses höher ist als der auf der Eintrittskarte angegebene Preis. Entgelt ist die gesamte Vergütung, die vor, während oder nach der Veranstaltung für die Teilnahme erhoben wird. In einem Teilnahmeentgelt enthaltene Beträge für Speisen und Getränke oder sonstige Zugaben bleiben bei der Steuerberechnung außer Ansatz. Sofern der Wert der den Teilnehmern gewährten Zugaben nicht exakt ermittelt werden kann, legt die Gemeinde den Abzugsbetrag nach Satz 4 unter Würdigung aller Umstände pauschal fest.

(6) Der Steuersatz beträgt 22,0 v. H. des Eintrittspreises oder Entgelts. Die Gemeinde Morsbach kann den Veranstalter vom Nachweis der Anzahl der ausgegebenen Eintrittskarten und ihrer Preise befreien und den Steuerbetrag mit ihm vereinbaren, wenn dieser Nachweis im Einzelfall besonders schwierig ist.

### § 5

#### Besteuerung nach dem Spielumsatz

(1) Für Spielklubs, Spielkasinos und ähnliche Einrichtungen erfolgt die Besteuerung nach dem Spielumsatz. Spielumsatz ist der Gesamtbetrag der eingesetzten Spielbeträge abzüglich Ausschüttungsbetrag.

(2) Der Spielumsatz ist der Gemeinde Morsbach spätestens 7 Werktagen nach der Veranstaltung zu erklären. Bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen sind die Erklärungen monatlich bis zum 7. Werktag des nachfolgenden Monats abzugeben.

(3) Der Steuersatz beträgt 6 v. H. Die Gemeinde Morsbach kann den Veranstalter von dem Einzelnachweis der Höhe des Spielumsatzes befreien und den Steuerbetrag mit ihm vereinbaren, wenn dieser Nachweis im Einzelfall besonders schwierig ist.

### § 6

#### Nach der Größe des benutzten Raumes

(1) Für die Veranstaltungen nach § 1 Nrn. 1 – 4 ist die Steuer nach der Größe des benutzten Raumes zu erheben, wenn kein Eintrittsgeld erhoben wird. Die Größe des Raumes berechnet sich nach dem Flächeninhalt der für die Veranstaltung und die Teilnehmer bestimmten Räume einschließlich des Schankraumes, aber ausschließlich der Küche, Toiletten und ähnlichen Nebenräumen. Entsprechendes gilt für Veranstaltungen im Freien.

(2) Die Steuer beträgt für Veranstaltungen

a) nach § 1 Nr. 1 je Veranstaltungstag und angefangene zehn Quadratmeter Veranstaltungsfläche 1,00 Euro

b) nach § 1 Nr. 2 – 4 je Veranstaltungstag und angefangene zehn Quadratmeter Veranstaltungsfläche 10,00 Euro. >>>

Endet eine Veranstaltung erst am Folgetag, wird ein Veranstaltungstag für die Berechnung zu Grunde gelegt. Die Gemeinde Morsbach kann den Steuerbetrag mit dem Veranstalter vereinbaren, wenn die Ermittlung der Veranstaltungsfläche besonders schwierig ist.

### § 7

#### Nach dem Einspielergebnis bzw. der Anzahl der Apparate

(1) Die Steuer für das Halten von Spiel-, Musik-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- oder ähnlichen Apparaten bemisst sich bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit nach dem Einspielergebnis, bei Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit nach deren Anzahl. Einspielergebnis ist der Betrag der elektronisch gezählten Brutto-Kasse. Dieser errechnet sich aus der elektronisch gezählten Kasse zzgl. Röhrenentnahme (sog. Fehlbetrag), abzüglich Röhrenauffüllung, Falschgeld, Prüfstestgeld und Fehlgeld.

(2) Besitzt ein Apparat mehrere Spieleinrichtungen, so gilt jede dieser Einrichtungen als ein Apparat. Apparate mit mehr als einer Spieleinrichtung sind solche, an denen gleichzeitig zwei oder mehr Spielvorgänge ausgelöst werden können.

(3) Tritt im Laufe eines Kalendermonats an die Stelle eines Apparates ein gleichartiger Apparat, so wird die Steuer für diesen Kalendermonat nur einmal erhoben.

(4) Der Halter hat die erstmalige Aufstellung eines Apparates vor dessen Aufstellung, jede Änderung hinsichtlich Art und Anzahl der Apparate an einem Aufstellort bis zum 7. Werktag des folgenden Kalendermonats schriftlich anzuzeigen. Bei verspäteter Anzeige bezüglich der Entfernung eines Apparates gilt als Tag der Beendigung des Haltens der Tag des Anzeigeneingangs. Ein Apparatetausch im Sinne des Abs. 3 braucht nicht angezeigt zu werden.

(5) Die Steuer beträgt je Apparat und angefangenen Kalendermonat bei der Aufstellung

1. in Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen (§ 1 Nr. 6 a)

Apparaten mit Gewinnmöglichkeit	15 v.H. des Einspielergebnisses
Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit	35 Euro

2. in Gastwirtschaften und sonstigen Orten (§ 1 Nr. 6 b) bei

Apparaten mit Gewinnmöglichkeit	12 v.H. des Einspielergebnisses
Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit	25 Euro

3. in Spielhallen, Gastwirtschaften und an sonstigen Orten (§ 1 Nr. 6 a und b) bei Apparaten, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt werden oder die die Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges oder pornographische und die Würde des Menschen verletzende Praktiken zum Gegenstand haben 200 Euro

### § 8

#### Nach der Roheinnahme

(1) Die Steuer ist, soweit sie nicht nach den Vorschriften der §§ 4 bis 7 festzusetzen ist, nach der Roheinnahme zu berechnen. Als Roheinnahme gelten sämtliche vom Veranstalter gemäß § 4 Abs. 5 von den Teilnehmern erhobenen Entgelte.

(2) Die Roheinnahmen sind der Gemeinde Morsbach spätestens 7 Werktage nach der Veranstaltung zu erklären. Bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen sind die Erklärungen monatlich bis zum 7. Werktag des nachfolgenden Monats abzugeben.

(3) Der Steuersatz beträgt 22 v. H. Die Gemeinde Morsbach kann den Veranstalter von dem Einzelnachweis der Höhe der Roheinnahme befreien und den Steuerbetrag mit ihm vereinbaren, wenn dieser Nachweis im Einzelfalle besonders schwierig ist.

### III. Gemeinsame Bestimmungen

### § 9

#### Anmeldung und Sicherheitsleistung

(1) Die Veranstaltungen nach § 1 Nrn. 1 – 5 sind spätestens zwei Wochen vor deren Beginn bei der Gemeinde Morsbach schriftlich anzumelden. Bei unvorbereiteten und nicht vorherzusehenden Veranstaltungen ist die An-

meldung an dem auf die Veranstaltung folgenden Werktag nachzuholen. Veränderungen, die sich auf die Höhe der Steuer auswirken, sind umgehend anzuzeigen.

(2) Bei mehreren aufeinander folgenden oder regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen nach § 1 Nr. 1 – 3 eines Veranstalters am selben Veranstaltungsort ist eine einmalige Anmeldung ausreichend. Im Einzelfall können abweichende Regelungen getroffen werden.

(3) Die Gemeinde Morsbach ist berechtigt, eine Sicherheitsleistung in Höhe der voraussichtlichen Steuerschuld zu verlangen. Bei mehreren geplanten Veranstaltungen innerhalb eines Kalendermonats ist der Gesamtbetrag dieses Monats maßgebend. Die Sicherheitsleistung beträgt im Falle des § 1 Nr. 5 mindestens 10.000 Euro.

### § 10

#### Entstehung des Steueranspruches

Der Vergnügungssteueranspruch entsteht mit Abschluss der Veranstaltung, im Falle der Besteuerung nach § 7 mit der Aufstellung des Apparates an den in § 1 Nr. 6 genannten Orten.

### § 11

#### Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Steuer wird mit Steuerbescheid festgesetzt und ist innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.

(2) Die Gemeinde Morsbach ist berechtigt, bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen die Steuer für einzelne Kalendervierteljahre im Voraus festzusetzen. In diesen Fällen ist die Steuer für das jeweilige Kalendervierteljahr zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu entrichten. Die Steuer kann auf Antrag zu je einem Zwölftel des Jahresbetrages am 15. jeden Kalendermonats entrichtet werden.

(3) Bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit im Sinne des § 7 ist der Steuerschuldner verpflichtet, bis zum 15. Tag nach Ablauf eines Kalendervierteljahres der Gemeinde Morsbach eine Steuererklärung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck einzureichen. Bei der Besteuerung nach den Einspielergebnissen sind den Steuererklärungen Zählwerk-Ausdrucke für den jeweiligen Abrechnungszeitraum beizufügen, die als Angaben mindestens Geräteart, Gerätetyp, Gerätenummer, die fortlaufende Nummer des Zählwerkdruckes und die für eine Besteuerung nach § 7 notwendigen Angaben enthalten müssen.

### § 12

#### Verspätungszuschlag und Steuerschätzung

(1) Die Festsetzung eines Verspätungszuschlages bei Nichtabgabe oder nicht fristgerechter Abgabe einer Steuererklärung erfolgt nach der Vorschrift des § 152 der Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Soweit die Gemeinde Morsbach die Besteuerungsgrundlagen nicht ermitteln oder berechnen kann, kann sie sie schätzen. Es gilt § 162 Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung.

### § 13

#### Steueraufsicht und Prüfungsvorschriften

Die Gemeinde ist berechtigt, jederzeit zur Nachprüfung der Steuererklärungen und zur Feststellung von Steuertatbeständen die Veranstaltungsräume zu betreten, Geschäftsunterlagen einzusehen und die Vorlage aktueller Zählwerkdrucke zu verlangen.

### § 14

#### Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 20 Abs. 2 Buchstabe b) des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 - in der aktuell geltenden Fassung - handelt, wer als Veranstalter vorsätzlich oder leichtfertig folgenden Vorschriften bzw. Verpflichtungen zuwiderhandelt:

- § 4 Abs. 1: Ausgabe von Eintrittskarten
- § 4 Abs. 2: Hinweis auf die Eintrittspreise
- § 4 Abs. 1: Vorlage der Eintrittskarten bei der Anmeldung der Veranstaltung

4. § 4 Abs. 3: Führung und Aufbewahrung des Nachweises über die ausgegebenen Eintrittskarten
5. § 4 Abs. 4: Abrechnung der Eintrittskarten
6. § 5 Abs. 2: Erklärung des Spielumsatzes
7. § 7 Abs. 4: Anzeige der erstmaligen Aufstellung eines Spielapparates sowie Änderung (Erhöhung) des Apparatbestandes
8. § 8 Abs. 2: Erklärung der Roheinnahmen
9. § 9 Abs. 1: Anmeldung der Veranstaltung und umgehende Anzeige von steuererhöhenden Änderungen
10. § 11 Abs. 3: Einreichung der Steuererklärung
11. § 11 Abs. 3: Einreichung der Zählwerkausdrucke

### § 15

#### In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt zum 01.01.2012 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Morsbach vom 09.12.2002 außer Kraft.

#### Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) in der Gemeinde Morsbach vom 13.12.2011 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 13. Dezember 2011

- Bukowski -  
Bürgermeister

## XII. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) in der Gemeinde Morsbach vom 04.11.1980

Aufgrund der §§ 7 bis 9 und 41 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666 – in der aktuell gültigen Fassung – und des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (Straßenreinigungsgesetz NW) vom 18.12.1975 (GV. NRW S. 706, 1976 S. 12) – in der aktuell gültigen Fassung – und der §§ 1 bis 4, 6 und 20 Abs. 2 Buchstabe b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NW) vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712) – in der aktuell gültigen Fassung – hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 13.12.2011 folgenden XII. Nachtrag zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Morsbach vom 04.11.1980 beschlossen:

### § 1

Der § 6 Abs. 4 der Satzung erhält folgende neue Fassung:

(4) Bei der Winterwartung beträgt die Benutzungsgebühr jährlich je Meter Grundstücksseite (Absätze 1 bis 3), wenn das Grundstück erschlossen wird durch eine Straße, die überwiegend

- a) dem Anliegerverkehr dient 1,20 €
- b) dem innerörtlichen Verkehr dient 1,20 €
- c) dem überörtlichen Verkehr dient 1,20 €

### § 2

Das Straßenverzeichnis als Bestandteil der Satzung wird in der Kategorie F um folgende Ortschaften ergänzt:

Burg Volperhausen, Halle, Hellerseifen, Höferhof, Kömpel, Lützelseifen, Ley, Neuhöfchen, Ölmühle, Ritterseifen, Rosengarten, Rossenbach (Anliegerstraße), Straßerhof und Frankenthal (überörtliche Straße).

### § 3

Dieser XII. Nachtrag zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Morsbach vom 04.11.1980 tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Gemäß § 2 Abs. 1 werden folgende Reinigungspflichten an die Grundstückseigentümer bzw. die Erbbauberechtigten übertragen:

F = Fahrbahnreinigung ausschließlich Winterdienst und Gehwegreinigung falls vorhanden, einschließlich Winterdienst

W = Fahrbahnreinigung einschließlich Winterdienst und Gehwegreinigung, falls vorhanden, einschließlich Winterdienst.

#### Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende XII. Nachtragsatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Gemeinde Morsbach vom 04.11.1980 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 13. Dezember 2011

- Bukowski -  
Bürgermeister

## XI. Nachtrag zur Gebührensatzung vom 18.12.1997 zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Morsbach vom 29.01.1998

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV NW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2011 (GV. NRW. Seite 271) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NW) vom 21.10.1969, zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2009 (GV. NRW. S. 394) in Verbindung mit der Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Morsbach hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 13.12.2011 folgenden XI. Nachtrag zur Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallbeseitigung in der Gemeinde Morsbach beschlossen:

### § 1

Der § 3 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

>>>

Für das Bereitstellen der Abfallbehälter wird eine Gebühr erhoben.  
Diese Gebühr beträgt jährlich:

1. je grauen Abfallbehälter mit einem Fassungsvermögen von 80 l  
(MGB grau 80 l) **72,00 €**,
2. je grauen Abfallbehälter mit einem Fassungsvermögen von 120 l  
(MGB grau 120 l) **108,00 €**,
3. je grauen Abfallbehälter mit einem Fassungsvermögen von 240 l  
(MGB grau 240 l) **217,00 €**,
4. je grauen Abfallbehälter mit einem Fassungsvermögen von 360 l  
(MGB grau 360 l) **325,00 €**,
5. je grauen Abfallbehälter mit einem Fassungsvermögen von 1.100 l  
(MGB grau 1.100 l) **994,00 €**,
6. je grünen Abfallbehälter mit einem Fassungsvermögen von 240 l  
(MGB grün 240 l) **50,00 €**,
7. je grünen Abfallbehälter mit einem Fassungsvermögen von 1.100 l  
(MGB grün 1.100 l) **231,00 €**.

## § 2

Dieser XI. Nachtrag tritt am 01.01.2012 in Kraft.

### Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende XI. Nachtrag zur Gebührensatzung vom 18.12.1997 zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Morsbach wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 13. Dezember 2011

- Bukowski -  
Bürgermeister

### Satzung des Jugendrates der Gemeinde Morsbach

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 13.12.2011 die Aufhebung der Satzung des Jugendrates der Gemeinde Morsbach beschlossen.

#### Artikel 1

Die Satzung des Jugendrates der Gemeinde Morsbach vom 02.04.2001 wird aufgehoben.

#### Artikel 2

Die Satzung tritt am 31.12.2011 außer Kraft.

Morsbach, den 14.12.2011

- Bukowski -  
Bürgermeister

## | Konzeption für den Jugendrat der Gemeinde Morsbach

1. Zielsetzung
2. Mitgliedschaft im Jugendrat

- 2.1 Eintritt in den Jugendrat
- 2.2 Altersbegrenzung
3. Formale Struktur
  - 3.1 Vorstand
  - 3.2 Größe des Jugendrates
  - 3.3 Rhythmus der Sitzungen
  - 3.4 Begleitung des Jugendrates
  - 3.5 Etat des Jugendrates
  - 3.6 Beschlussfassungen
4. Anbindung an die politischen Ausschüsse
5. Inkrafttreten
  1. Zielsetzung

Der Jugendrat führt junge Menschen an die konstruktive und kritische Auseinandersetzung mit politischen Themen speziell im Gemeindegebiet heran. Die jungen Menschen erlernen ein Verständnis von Demokratie.

Der Jugendrat dient als Sprachrohr der jüngeren Morsbacher Bevölkerung und fördert gleichzeitig das persönliche Engagement für das gesellschaftliche Zusammenleben.

### 2. Mitgliedschaft im Jugendrat

Die Mitgliedschaft im Jugendrat beschränkt sich zunächst auf junge Menschen, die ihren Wohnsitz im Gemeindegebiet Morsbach haben. Darüber hinaus dürfen auch Schülerinnen und Schüler in den Jugendrat eintreten, die eine Morsbacher Schule besuchen.

Eine Mitgliedschaft im Jugendrat ist unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer Institution und basiert einzig auf dem freiwilligen Interesse des einzelnen Mitglieds. Es gibt keine Entsendungen oder Wahlen.

#### 2.1 Eintritt in den Jugendrat

Der Jugendrat konstituiert sich jährlich bis zum 31. Januar. Anfang Dezember werden Informationen über die Schulen und die Presse herausgegeben. Darauf hin können sich Interessierte bei der Verwaltung der Gemeinde Morsbach für den Jugendrat melden. Es findet dann noch mal ein persönliches Gespräch mit den Interessierten statt. Wer sich dann zum Eintritt in den Jugendrat entschließt, verpflichtet sich schriftlich, für ein Jahr dem Jugendrat beizutreten und regelmäßig an den Sitzungen und Arbeitskreisen teilzunehmen. Der Ausschluss eines Jugendratsmitgliedes ist möglich, wenn das Mitglied dreimal in Folge den Sitzungen des Jugendrates unentschuldigt fernbleibt. Vor der Entscheidung hat ein persönliches Gespräch der Sprecher, ggf. unter Beteiligung der Verwaltung, mit dem betreffenden Jugendratsmitglied stattzufinden. Interessierte Jugendliche können dem Jugendrat bei entsprechendem Beschluss auch unterjährig beitreten.

Am Ende der einjährigen Zugehörigkeit, bei unterjährig eingetretenen Mitgliedern entsprechend weniger, scheidet formal alle Jugendräte aus. Eine erneute Mitgliedschaft ist jedoch bis zur Altersbegrenzung möglich.

#### 2.2 Altersbegrenzung

Die Mitglieder im Jugendrat sind bei Eintritt in den Jugendrat mindestens 12 Jahre alt und höchstens 20 Jahre alt. Nach Vollendung des 20. Lebensjahres scheidet das Mitglied mit Beendigung der einjährigen Periode endgültig aus.

### 3. Formale Struktur

Als anerkanntes Gremium in der politischen Landschaft der Gemeinde Morsbach, basiert der Jugendrat auf folgenden formalen Strukturen.

#### 3.1 Vorstand

In der konstituierenden Sitzung stellen sich die Jugendräte vor und wählen anschließend in geheimer Wahl den Vorstand, der

aus zwei Sprechern/innen und einer Stellvertretung besteht. Die Sprecher sind für die Vorbereitung und die Leitung der Sitzungen zuständig und sind erste Ansprechpartner für die Verwaltung oder die verschiedenen politischen Gremien.

Werden zu bestimmten Themen Arbeitskreise gebildet, können hierfür weitere Sprecher eingesetzt werden. Diese tragen dann im Jugendrat die verschiedenen Argumente oder Ergebnisse vor.

### 3.2 Größe des Jugendrates

Da keine Wahlen oder Entsendungen stattfinden, ist die Größe des Jugendrates abhängig von der Anzahl der Interessierten.

Die Größe des Jugendrates kann also von Periode zu Periode variieren. Der Jugendrat muss jedoch mindestens aus 7 Mitgliedern bestehen.

### 3.3 Rhythmus der Sitzungen

Die Mitglieder des Jugendrates entscheiden in Abstimmung mit der Verwaltung selbständig über die Termine der Sitzungen. Ein Termin im Quartal ist die minimale Empfehlung.

Ebenfalls entscheidet der Jugendrat selbständig, zu welchem Thema ein Arbeitskreis gebildet wird und wann und wie oft dieser zusammenkommt.

### 3.4 Begleitung des Jugendrates

Die Gemeindeverwaltung stellt dem Jugendrat eine feste Begleitperson zur Verfügung. Diese ist während der Sitzungen anwesend und unterstützt zudem den Vorsitz bei seinen Aufgaben.

### 3.5 Etat des Jugendrates

Dem Jugendrat wird ein jährlicher Etat von 2.500 Euro zur Verfügung gestellt. Die Mittel dürfen selbständig vergeben werden. Es muss jedoch ein Beschluss mit einfacher Mehrheit nach unten angegebenen Kriterien vorliegen, um die Mittel verwenden zu können. Nichtverbrauchte Mittel können im Folgejahr verwendet werden.

### 3.6 Beschlussfassungen

Kommt es im Jugendrat zu Beschlussfassungen, ist die einfache Mehrheit der anwesenden Jugendratsmitglieder ausreichend. Es müssen jedoch mindestens die Hälfte aller Jugendratsmitglieder anwesend sein.

Ob die Wahlen offen oder geheim durchgeführt werden, entscheidet die einfache Mehrheit der Anwesenden.

## 4. Anbindung an die politischen Ausschüsse

Der Schul- und Sozialausschuss übernimmt eine Fürsorgepflicht für den Jugendrat. Der/die Vorsitzende dieses Ausschusses trägt Sorge dafür, dass der Jugendrat über alle Themen informiert wird, die unmittelbar von Interesse für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde sind.

Die Mitglieder des Jugendrates haben das Recht an den öffentlichen Sitzungen des Schul- und Sozialausschusses teilzunehmen und auf vorherigen Antrag auch sprechen und sachbezogene Fragen stellen zu dürfen.

Bestehen im Jugendrat Themen, die andere Ausschüsse betreffen, so darf der Jugendrat auch hier auf vorherigen Antrag sprechen und sachbezogene Fragen stellen.

## 5. Inkrafttreten

Die Konzeption tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Morsbach, den 14.12.2011

- Bukowski -  
Bürgermeister



**Hamburger**  
Heizung  
Lüftung  
Sanitär

kamin  
& ofen

Walter Hamburger GmbH  
Industriestraße 3  
51597 Morsbach-Lichtenberg  
Telefon 0 22 94 / 98 29 0  
Telefax 0 22 94 / 98 29 99

kamin & ofen  
Marktstraße 17  
51643 Gummersbach  
Telefon 0 22 61 / 30 25 00  
Telefax 0 22 61 / 30 25 05

www.hamburger.de • info@hamburger.de

*Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen  
und die angenehme Zusammenarbeit  
und wünschen Ihnen besinnliche Feiertage  
und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg*

*Frank Schumacher und Team*

## Containerdienst - Baustoffhandel



### Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m<sup>3</sup>  
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108  
51597 Morsbach-Volperhausen  
Fon: 0 22 94 / 5 75  
Fax: 0 22 94 / 78 51  
info@stinner-morsbach.de  
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und  
wirtschaftliche Entsorgung!  
**Seit über 30 Jahre!**

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**  
Kirchstraße 1, 51597 Morsbach  
Telefon (02294) 62 71  
www.solbach-demmer.lvm.de

**LVM**  
VERSICHERUNG

## | Abfallkalender 2012

Der Abfallkalender der Gemeinde Morsbach für das Jahr 2012 ist im Mittelteil dieser „Flurschütz“-Ausgabe eingheftet. Weitere Exemplare erhalten Sie

- an der „Information“ des Rathauses oder
- unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de) > Infos aus Morsbach > Rathaus > Abfallbeseitigung.

## | Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem 24. Januar 2012 statt. Rentenansprüche usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutsche Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel. 02261/80501) zu treffen.

## | Rücksicht auf den Winterdienst nehmen

Der Bauhof der Gemeinde Morsbach ist für den Winterdienst gerüstet, bittet die Mitbürger aber um Unterstützung bei den schwierigen Winterdienstarbeiten. Bitte parken Sie an den Tagen, an denen Räum- und Streudienst erforderlich ist, Ihre Autos nicht so, dass sie den öffentlichen Verkehrsraum einengen. Eine Mindestfahrbahnbreite von 3,50 m muss stets frei bleiben. Auch lässt es sich leider oft nicht vermeiden, dass beim Räumen der Fahrbahn Schnee vor Einfahrten geschoben wird.

Nach der Bestimmung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Gemeinde Morsbach muss jeder Straßenanlieger den Gehwegbereich vor seinem Grundstück räumen und bei Schnee- und Eisglätte bestreuen. Wenn kein Gehweg vorhanden ist, muss der Fahrbahnrand auf einer Fußwegbreite von 1,50 m freigehalten werden. Der Schnee ist dabei jeweils am Rande der geräumten Fläche anzuhäufen. In keinem Fall darf der Schnee einfach vom Gehweg auf die Straße geschoben und diese dadurch verengt werden.

Die Flächen müssen werktags bis 7.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Bei entsprechendem Bedarf ist erneut zu räumen oder zu streuen. Diese Pflicht endet abends um 20.00 Uhr.

Mit dem nötigen Maß an Einsatz der Straßenanlieger und der gebotenen Vorsicht aller Fußgänger und sonstigen Verkehrsteilnehmer lassen sich auch die schönen Seiten des Winters genießen.

## | LTE startet in Morsbach

Vodafone stellt schnelles Internet für zahlreiche Orte zur Verfügung

Durch den fortschreitenden Ausbau der LTE-Technologie, der vierten Mobilfunk-Generation, wird ein wichtiger Beitrag zum Aufbau einer modernen Kommunikationsinfrastruktur geleistet und die Attraktivität und die Leistungsfähigkeit der Gemeinde Morsbach gestärkt. Nach Mitteilung des Telekommunikationsanbieters Vodafone steht durch die Ausrüstung eines Sendemastes der neue Mobilfunk-Standard LTE für zahlreiche Haushalte in den Ortslagen Amberg, Böcklingen, Ellingen, Frankenthal, Halle, Hülstert, Kömpel, Lichtenberg, Lützelseifen, Neuhöfchen, Oberasbach, Oberzielenbach, Rom, Seifen, Springe, Stockhöhe, Überasbach und in Wendershagen mit Übertragungsraten von 21,6 Megabit pro Sekunde zur Verfügung.

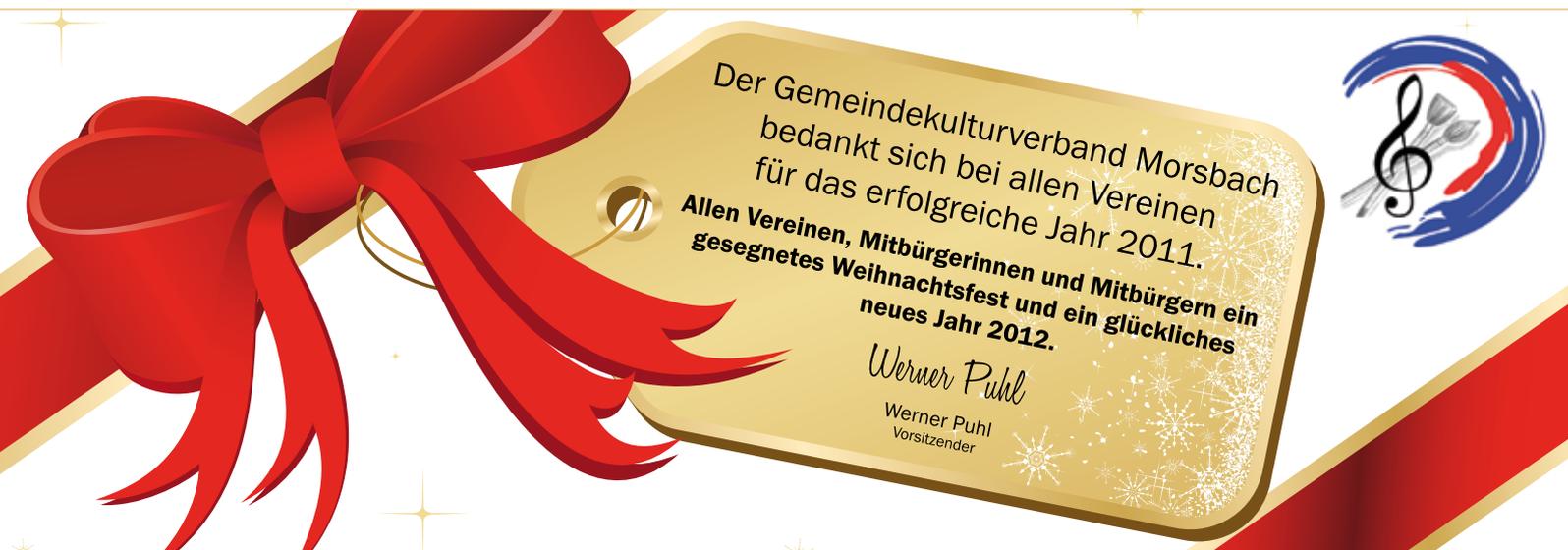
Der Zugang wird über einen WLAN-Router oder LTE-Surfstick über das eigene Notebook oder den eigenen PC ermöglicht. Um die tatsächliche Verfügbarkeit zu prüfen, bietet Vodafone an, kostenlose Verfügbarkeitsmessungen Vor-Ort durchzuführen und ein bedarfsgerechtes Angebot zu erstellen. Informationen erhalten Sie bei Filippo Crisci, Vertriebsberater von Vodafone, Tel. 0172- 5999393, und unter [www.vodafone.de/turbo-internet](http://www.vodafone.de/turbo-internet).

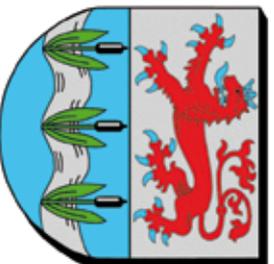
## | Weihnachtsgruß

Allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen der Gemeinde Morsbach wünschen wir ein gesegnetes und schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das **Jahr 2012**. Wir danken allen, die sich im Jahre 2011 ehrenamtlich engagiert haben, besonders den Damen und Herren, die sich im Treffpunkt „Sonnenschein“ durch ihre Vorträge, musikalischen Beiträge und sonstigen Aktivitäten beteiligten. Ganz besonders die Kinder die mit ihrer fröhlichen Art auf verschiedene Weise die ältere Generation erfreut haben.

Auch unsere guten Engel brauchen eine Winterpause; darum hat der **Treffpunkt „Sonnenschein“ bis zum 19.1.2012 geschlossen**. Wir wünschen allen von ganzem Herzen Gesundheit und ein erfreuliches Wiedersehen im Jahre 2012.

Die Standortlotsen der Gemeinde Morsbach: Trudi Zielenbach, Martina Schmidt, Christel Schneider





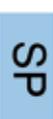
# Abfallkalender 2012

## Gemeinde Morsbach

**Achtung!** Witterungsbedingt kann es zu Verschiebungen / Ausfällen bei der Abfallentsorgung kommen!

-  Restmüll
-  Papier / Pappe / Karton  
(auch mit dem "grünen Punkt")
-  Gelber Sack

Mein Abfuhrrevier

-  SP Sperrmüll
-  gebührenpflichtige Abholung Kühl- und Elektrogeräte
-  Schadstoffmobil

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 So	Neujahr	1 Mi	5	1 Do		1 So		1 Di	Maiifeiertag	1 Fr	
2 Mo	8+9	2 Do		2 Fr		2 Mo	1	2 Mi	2+6+7	2 Sa	
3 Di	4	3 Fr		3 Sa		3 Di	2+6+7	3 Do	3	3 So	
4 Mi	5	4 Sa		4 So		4 Mi	3	4 Fr		4 Mo	8+9 1+3
5 Do		5 So		5 Mo	1	5 Do		5 Sa		5 Di	4 5+9
6 Fr		6 Mo	1	6 Di	2+6+7	6 Fr	Karfreitag	6 So		6 Mi	5 4+8
7 Sa		7 Di	2+6+7	7 Mi	3	7 Sa		7 Mo	8+9 1+3	7 Do	Fronleichnam
8 So		8 Mi	3	8 Do		8 So	Ostersonntag	8 Di	4 5+9	8 Fr	
9 Mo	1	9 Do		9 Fr		9 Mo	Ostersonntag	9 Mi	5 4+8	9 Sa	
10 Di	2+6+7	10 Fr		10 Sa		10 Di	8+9 1+3	10 Do	2+6+7	10 So	
11 Mi	3	11 Sa		11 So		11 Mi	4 5+9	11 Fr		11 Mo	1
12 Do		12 So		12 Mo	8+9 1+3	12 Do	5 4+8	12 Sa		12 Di	2+6+7
13 Fr		13 Mo	8+9 1+3	13 Di	4 5+9	13 Fr	2+6+7	13 So		13 Mi	3
14 Sa		14 Di	4 5+9	14 Mi	5 4+8	14 Sa		14 Mo	1	14 Do	
15 So		15 Mi	5 4+8	15 Do	2+6+7	15 So		15 Di	2+6+7	15 Fr	
16 Mo	8+9 1+3	16 Do		16 Fr		16 Mo	1	16 Mi	3	16 Sa	
17 Di	4 5+9	17 Fr		17 Sa		17 Di	2+6+7	17 Do	Christi Himmelfahrt	17 So	
18 Mi	5 4+8	18 Sa		18 So		18 Mi	3	18 Fr		18 Mo	8+9
19 Do	2+6+7	19 So		19 Mo	1	19 Do		19 Sa		19 Di	4
20 Fr		20 Mo	1	20 Di	2+6+7	20 Fr		20 So		20 Mi	5
21 Sa		21 Di	2+6+7	21 Mi	3	21 Sa		21 Mo	8+9	21 Do	
22 So		22 Mi	3	22 Do		22 So		22 Di	4	22 Fr	
23 Mo	1	23 Do		23 Fr		23 Mo	8+9	23 Mi	5	23 Sa	
24 Di	2+6+7	24 Fr		24 Sa		24 Di	4	24 Do		24 Mo	1
25 Mi	3	25 Sa		25 So		25 Mi	5	25 Fr		25 Di	2+6+7
26 Do		26 So		26 Mo	8+9	26 Do		26 Sa		26 Mo	1
27 Fr		27 Mo	8+9	27 Di	4	27 Fr		27 So	Pfingstsonntag	27 Di	2+6+7
28 Sa		28 Di	4	28 Mi	5	28 Sa		28 Mo	Pfingstmontag	28 Do	
29 So		29 Mi	5	29 Do		29 So		29 Di	1	29 Fr	
30 Mo	8+9			30 Fr		30 Mo	1	30 Mi	2+6+7	30 Sa	
31 Di	4			31 Sa					3		





## Schadstoffe

Schadstoffhaltige Abfälle erfordern eine gesonderte Entsorgung. Farben, Lacke, Lösungsmittel, Laugen, Säuren, Pflanzenschutzmittel, Batterien, Spraydosen, Altimedikamente, Leuchtstoffröhren usw. sowie Elektrokleingeräte aus privaten Haushaltungen werden vom Fachpersonal des Schadstoffmobils kostenlos angenommen.

**Altöl wird gegen Gebühr angenommen.**

Die Batterierücknahme soll vorrangig über die entsprechenden Sammelbehälter des Handels erfolgen.

Der Einsatz des Schadstoffmobils erfolgt an bestimmten **Standplätzen** an jeweils zwei aufeinanderfolgenden Tagen.

### 1. Tag:

**06. März, 12. Juni, 04. September und 04. Dezember 2012**

Standort I Alzen Parkplatz-Ehrenstraße

09.00 - 10.00 Uhr

Standort II Morsbach Parkplatz Wohnmobile / Festplatz  
Wisseraue

10.30 - 13.30 Uhr

Standort III Ellingen Parkplatz Bürgerhaus

Korseilener Straße

14.45 - 15.45 Uhr

### 2. Tag:

**07. März, 13. Juni, 05. September und 05. Dezember 2012**

Standort IV Steimelhagen Festplatz

09.00 - 11.15 Uhr

Standort V Morsbach Parkplatz Wohnmobile / Festplatz  
Wisseraue

13.15 - 14.15 Uhr

Standort VI Lichtenberg Parkplatz Festplatz

14.45 - 15.45 Uhr

**Auskunft der Gemeinde Morsbach:**

02294 / 699 - 122 oder - 123

## Abfallberatung

Bei allen Fragen zur Abfallvermeidung, -verwertung und -entsorgung informiert die Abfallberatung des BAV

☎ 0800 / 805 805 0 (gebührenfrei)

abfallberatung@bavmail.de und [www.bavweb.de](http://www.bavweb.de)

**Bergische Wertstoff-Sammel-GmbH (BWS)**

☎ Gutscheine für die Gelben Säcke

☎ Abholung der Gelben Säcke und Grünen Tonnen

☎ 0800 / 4444 229 (gebührenfrei)

## SP

## Sperrmüll

Sperrmüll ist Restmüll, der wegen seiner Größe nicht in der Restmülltonne entsorgt werden kann. Es handelt sich um Gegenstände, die wegen ihrer Ausdehnung separat entsorgt werden müssen.

**Als Faustregel gilt:** Abgeholt werden Gegenstände, die bei einem Umzug normalerweise mitgenommen werden.

Dazu zählen z.B.:

**Einrichtungsgegenstände:** Tische, Stühle, Schränke, Regale, Betten, Matratzen, Teppiche, Teppichfliesen und -reste usw.

**Gebrauchsgegenstände:** Körbe, Kinderwagen, Fahrräder, Koffer usw.

## Nicht abgeholt werden:

**Abfälle aus Gärten:** Baum-, Strauch- und Rasenschnitt

**Auto- und sonstige Fahrzeugteile**

**Baumaterialien, Renovierungsabfälle und Sanitärreinrichtungen:** Rigipsplatten, Wand- / Deckenverkleidungen, Fenster, Türen, Türrahmen, Toilettenschüssel, Waschbecken usw.

**Nachtspeicheröfen**

**Kartons und Beistellsäcke** (z.B. Tapetenreste)

**Schadstoffe:** Farb- und Lackgebinde, Autobatterien, Leuchtstoffröhren usw.

**Elektrogeräte:** Waschmaschinen, Trockner, Spülmaschinen, Herde, Staubsauger, Fernseher, Computer usw.

Die Sperrmüllabfuhr ist **gebührenpflichtig**. Die Abfuhr wird an festen Terminen (ohne Reviererteilung) durchgeführt und erfolgt nur nach vorheriger **Anmeldung** mittels **Sperrmüllkarte**, die bei der Gemeindekasse (EG 07) im Rathaus erhältlich ist.

Spätester Abgabetermin für die Karte: **4 Tage vor der Abfuhr**

**Auskunft der Gemeinde Morsbach:**

02294 / 699 - 122 oder - 123

**Die Mitnahme von Sperrmüll oder Elektro- / Kühlgeräten ist Diebstahl und kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden.**



**Auskunft der Gemeinde Morsbach**

[rathaus@gemeinde-morsbach.de](mailto:rathaus@gemeinde-morsbach.de)



02294 / 699 - 122

02294 / 699 - 123



## kostenloser Bringservice Elektro- und Kühlgeräte

Alle Geräte, durch die elektrischer Strom fließt - egal ob aus **Batterie, Sonne oder Steckdose** - sind getrennt zu entsorgen. Folgende kostenlosen Entsorgungsmöglichkeiten bestehen:

- an den Sammelstellen des BAV (alle Elektro- und Kühlgeräte) - beim Schadstoffmobil (keine Kühl- oder Elektro-Großgeräte)

**Auskunft der Gemeinde Morsbach**

02294 / 699 - 122 oder - 123

## gebührenpflichtiger Abholservice für



## Elektrogeräte

## Kühl- und Gefriergeräte

Durch eine separate Einsammlung von Elektro- und Kühlgeräten wird eine ordnungsgemäße und schadlose Entsorgung der in den Geräten enthaltenen schadstoffhaltigen Bestandteile ermöglicht. Wertstoffe können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

**Abgeholt werden Elektro-Großgeräte und Kühlgeräte:**

Ceran-Kochfelder, Dunstabzugshauben, Elektro-Rasenmäher, Elektro-Herde, Fernseher, Gefriergeräte, Hochdruckreiniger, Kühlschränke, Kühl-Gefriergeräte, Lautsprecherboxen (groß), Mikrowellen, Ölradiatoren, PC-Monitore, PC-Rechner, Solarien (Abholung nur ohne Röhren), Spülmaschinen, Staubsauger, Wäschetrockner, Waschmaschinen usw.

Die Abfuhr von Elektro-Großgeräten und Kühlgeräten ist **gebührenpflichtig**. Sie wird an festen Terminen (ohne Reviererteilung) monatlich durchgeführt und erfolgt nur bei vorheriger **Anmeldung** mittels **Karte für Elektro- und Kühlgeräte-abholung**, die bei der Gemeindekasse (EG 07) im Rathaus erhältlich ist.

Spätester Abgabetermin für die Karte: **4 Tage vor der Abfuhr**

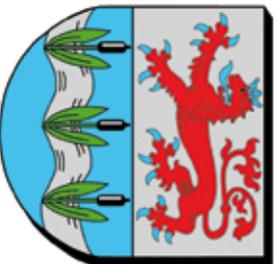
Elektro-/Elektro-Kleingeräte :

CD-Player, Elektrorasierer, elektr. Messer, elektr. Zahnbürsten, Föhne, Gameboys, Lautsprecherboxen (klein), Mixer, Plattenspieler, Tape-Decks, Taschenrechner, Telefone, Toaster, Video-recorder, Walkmen, Wecker usw. werden kostenlos bei der Abholung Elektro-Großgeräte / Kühlgeräte mitgenommen.

Bitte beachten Sie auch die obigen Informationen - kostenloser Bringservice Elektro- und Kühlgeräte -.

**Auskunft der Gemeinde Morsbach**

02294 / 699 - 122 oder - 123



# Abfallkalender 2012

## Gemeinde Morsbach

**Achtung!** Witterungsbedingt kann es zu Verschiebungen / Ausfällen bei der Abfallentsorgung kommen!

Restmüll

Papier / Pappe / Karton  
(auch mit dem "grünen Punkt")

Gelber Sack

Mein Abfuhrrevier



SP Sperrmüll

gebührenpflichtige  
Abholung Kühl-  
und Elektrogeräte

Schadstoffmobil

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 So		1 Mi	5 4+8	1 Sa		1 Mo	1 2+6+7	1 Do	Allerheiligen	1 Sa	
2 Mo	8+9 1+3	2 Do	2+6+7	2 So		2 Di	40. KW	2 Fr		2 So	
3 Di	4 5+9	3 Fr		3 Mo	1	3 Mi	36. KW	3 Sa		3 Mo	8+9
4 Mi	5 4+8	4 Sa		4 Di	2+6+7	4 Do	3	4 So		4 Di	4
5 Do	2+6+7	5 So		5 Mi	3	5 Fr		5 Mo	8+9	5 Mi	5
6 Fr		6 Mo	1	6 Do		6 Sa		6 Di	4	6 Do	
7 Sa		7 Di	2+6+7	7 Fr		7 So		7 Mi	5	7 Fr	
8 So		8 Mi	3	8 Sa		8 Mo	8+9	8 Do		8 Sa	
9 Mo	1	9 Do		9 So		9 Di	4	9 Fr		9 So	
10 Di	2+6+7	10 Fr		10 Mo	8+9	10 Mi	5	10 Sa		10 Mo	1 4
11 Mi	3	11 Sa		11 Di	4	11 Do		11 So		11 Di	2+6+7
12 Do		12 So		12 Mi	5	12 Fr		12 Mo	1 4	12 Mi	3
13 Fr		13 Mo	8+9	13 Do		13 Sa		13 Di	2+6+7	13 Do	
14 Sa		14 Di	4	14 Fr		14 So		14 Mi	3	14 Fr	1+3
15 So		15 Mi	5	15 Sa		15 Mo	1 4	15 Do		15 Sa	
16 Mo	8+9	16 Do		16 So		16 Di	2+6+7	16 Fr		16 So	
17 Di	4	17 Fr		17 Mo	1 4	17 Mi	3	17 Sa		17 Mo	8+9 5+9
18 Mi	5	18 Sa		18 Di	2+6+7	18 Do		18 So		18 Di	4 4+8
19 Do		19 So		19 Mi	3	19 Fr		19 Mo	8+9 1+3	19 Mi	5 2+6+7
20 Fr		20 Mo	1 4	20 Do		20 Sa		20 Di	4 5+9	20 Do	
21 Sa		21 Di	2+6+7	21 Fr		21 So		21 Mi	5 4+8	21 Fr	
22 So		22 Mi	3	22 Sa		22 Mo	8+9 1+3	22 Do	2+6+7	22 Sa	1
23 Mo	1 4	23 Do		23 So		23 Di	4 5+9	23 Fr		23 So	
24 Di	2+6+7	24 Fr		24 Mo	8+9 1+3	24 Mi	5 4+8	24 Sa		24 Mo	
25 Mi	3	25 Sa		25 Di	4 5+9	25 Do	2+6+7	25 So		25 Di	1. Weihnachtstag
26 Do		26 So		26 Mi	5 4+8	26 Fr		26 Mo	1	26 Mi	2. Weihnachtstag
27 Fr		27 Mo	8+9 1+3	27 Do	2+6+7	27 Sa		27 Di	2+6+7	27 Do	2+6+7
28 Sa		28 Di	4 5+9	28 Fr		28 So		28 Mi	3	28 Fr	3
29 So		29 Mi	5 4+8	29 Sa		29 Mo	1	29 Do		29 Sa	
30 Mo	8+9 1+3	30 Do	2+6+7	30 So		30 Di	2+6+7	30 Fr		30 So	
31 Di	4 5+9	31 Fr		31 So		31 Mi	3			31 Mo	8+9



Transparenznote  
der MDK-Prüfung | 1,2

## **PATRIA** Residenzen – herzlich gut!

- liebevolle Betreuung
- kompetente Pflege
- spezialisiert auf Menschen mit Demenz
- stundenweise Betreuung von Senioren aus der Nachbarschaft
- Haustiere sind willkommen
- erstaunlich günstiger Preis



Seniorenresidenz  
**AM BURGBERG**

**Patria Residenzen GmbH · Seniorenresidenz Am Burgberg**  
Hähner Weg 5 · 51580 Reichshof-Denklingen · Telefon 02296/80 50

## | Weihnachtszeit - Zeit der Besinnung und Freude



Die Klasse 2a der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenhof aus Waldbröl startete dieses Jahr eine ganz besondere Weihnachtsaktion:

Auf ihrer Weihnachtsfeier bemalten die Schülerinnen und Schüler unter der Obhut ihrer Klassenlehrerin Frau Böcker mit Acrylfarben drei große Leinwände mit weihnachtlichen Motiven.

Mit diesen Bildern im Gepäck wurde das Senioren- und Pflegezentrum Lichtenberg besucht. Hier wurden die Bilder im Rahmen einer Feierlichkeit zur großen Freude der Bewohner überreicht. Darüber hinaus sang die Klasse den Bewohnern Weihnachtslieder vor, unterstützt wurden sie dabei von Frau Uebe-Emden-Weigel auf der Gitarre. Als „Dankeschön“ bekam jedes Kind ein Nikol aussäckchen mit Süßigkeiten, welches der Nikolaus bereits am Vortag auf dem Nikolausmarkt des Seniorenzentrum zurück gelassen hatte. Am Kamin bei Plätzchen und warmen Kakao saßen Kinder und Bewohner als Abschluss der festlichen Bildübergabe noch gemütlich beisammen.

Die Bilder der jungen Künstler haben einen ehrenvollen Platz in den Gemeinschaftsräumen der Einrichtung gefunden und unterstützen damit die weihnachtliche Atmosphäre in besonderer Weise. Darüber hinaus sind die Bilder den Bewohnern aber auch eine Erinnerung an einen schönen Tag und stellen gleichzeitig ein Zeichen für die Zuwendung und Verbundenheit von Jung und Alt dar. Foto: Privat





**Naturheilpraxis  
Solbach**

**Wir wünschen allen Patienten und ihren Familien  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2012  
Gesundheit, Glück und alles „Liebe und Gute“.**

**Herzlichen Dank für das uns entgegen gebrachte  
Vertrauen.**

<b>Maria Solbach</b> Heilpraktikerin	<b>Bernd Solbach</b> Heilpraktiker	<b>Michael Solbach</b> Heilpraktiker
---	---------------------------------------	---

Heidehof 1  
51597 Morsbach  
Telefon: 02294/8752

Vom 24.12. - 2.1.2012  
ist die Praxis geschlossen.  
Danach sind wir gerne  
wieder für Sie da.

## | Ehrung langjähriger Kolpingmitglieder



Werner Stausberg (L.) und Stefan Koch (r.) wurden vom Vorsitzenden Alois Pagel für 65 Jahre bzw. 60 Jahre Mitgliedschaft in der Kolpingsfamilie Morsbach geehrt. Stefan Koch engagiert sich außerdem noch für den Seniorenkreis und den Kolpingstamm-tisch in Morsbach. Foto: Privat

## | Neues aus den Schulen

Iris Gust, Rektorin der Realschule, teilt mit, dass am 1.12.2011 die Konrektorenstelle an dieser Schule wieder besetzt worden ist. In der Hauptschule werden die Klassen sechs bis acht mittlerweile im Ganzttag unterrichtet. Jürgen Greis erläutert den guten Start der Gemeinschaftsschule:

„Die Klassengröße mit maximal 25 Schülern ist ein deutlicher Vorteil gegenüber anderen Schulformen.“. Neben der Vereinbarung mit den Oberstufen der Gesamtschule und des Gymnasiums in Waldbröl im Hinblick auf den garantierten Rechtsanspruch auf einen Oberstufenplatz der Gemeinschaftsschüler aus Morsbach wurde diese Vereinbarung auch mit der Gesamtschule Eckenhagen abgeschlossen. Die Schule konnte auch zwei neue Kooperationspartner gewinnen. Nach den Herbstferien startete die erste Bläserklasse. Dies wurde durch die vier ortsansässigen Musikvereine ermöglicht, die ihre Instrumente an die Schule ausleihen. Man freut sich auf die erste gemeinsame Karnevals-sitzung aller drei Schulen im nächsten Jahr in der neuen Mensa/ Kulturstätte.

Zum Neustart der Gemeinschaftsschule Morsbach und als Anerkennung der guten Arbeit der bestehenden Haupt- und Realschule übergaben Vertreter des SPD-Ortsvereins Morsbach kürzlich einen neuen Fußball-Kicker an die Schüler der hiesigen Schulen. Im Beisein der drei Schulleiter starteten die ersten Partien „Schüler gegen Lehrer“.



| Ein Kicker für die Gemeinschaft. Foto: Privat

## Sparda-MusikNetzWerk ehrte Morsbacher Musiker und Sänger

Kürzlich hat das Sparda-MusikNetzWerk im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung im Partika-Saal der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf Auszeichnungen und lobende Erwähnungen für hervorragende Musikprojekte von öffentlichen Musikschulen und Laienmusikvereinen mit ihren nicht kommerziellen Kooperationspartnern verliehen. In der Sparte „Begegnung“ erhielt eine Auszeichnung u.a. die Musikschule Morsbach e.V. und der Katholische Kirchengemeindeverband Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte für das Projekt „Johannes-Passion für alle“. „Es ist eine Aufführung entstanden, die wissenschaftlich informiert auf der Grundlage heutiger Aufführungspraxis verantwortungsvoll, aber lebendig mit diesem großen Werk umgeht“, erklärte Jury-Mitglied Professor Karl Karst, Programmchef WDR 3, in seiner Laudatio. Die Musiker bedankten sich bei den über 250 Gästen mit einer hinreißenden Darbietung aus der Johannes-Passion. Weitere Infos unter [www.sparda-musiknetzwerk.de](http://www.sparda-musiknetzwerk.de) oder [www.stiftung-spar-da-west.de](http://www.stiftung-spar-da-west.de)



Der Chor unter der Leitung von Dr. Dirk van Betteray begeisterte das Publikum mit der „Johannes-Passion für alle“. Foto: F. Peters

## Lichtenberger Schüler beim FC Köln

Im letzten Schuljahr beteiligte sich die damalige Klasse 3 der Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg an der Initiative „Bock auf Lesen - Pänz schreiben für i-Dötzchen“ in Kooperation mit dem 1.FC Köln. Drittklässler waren aufgerufen, zu einem Buchstaben des ABC (bei den Lichtenberger Schülern war es das Z mit den Begriffen Zuschauer, Zeitung und Zweikampf) kurze Geschichten zu schreiben. Die beiden besten Geschichten sollten aus jeder Klasse ausgewählt werden und nahmen, zusammen mit entsprechenden selbst gemalten Bildern, am Wettbewerb teil. Eine prominente Jury wählte dann die besten Beiträge aus.



Grundschullehrer Benjamin Seidel und die Gewinner des Buchwettbewerbs. Foto: Privat

Von der Vielzahl der eingesandten Beiträge gefiel der Jury die Geschichte von Lisa Karb und das Bild von Madeleine Wedel so gut, dass sie als Beiträge für das Buch ausgewählt wurden. Als Geschenk bekamen beide später das fertige Buch geschenkt. Außerdem erhielten alle Erstklässler der Grundschule Lichtenberg ein Buch, denn für sie ist es ja eigentlich gedacht. Zusätzlich bekamen alle Kinder der Klasse als Dankeschön fürs Mitmachen Freikarten für ein Bundesligaspiel des 1. FC Köln. Kurz vor Weihnachten war es dann so weit und die Kinder besuchten mit einigen Eltern und ihrem Klassenlehrer Benjamin Seidel das Heimspiel des FC Köln gegen den FC Freiburg. Der FC Köln schoss vier Tore, und die Kinder konnten eine tolle Atmosphäre im Kölner Stadion genießen.

★ ★  
★ ★

**NORBERT KÖTTING**  
Der Tischlermeister



---

Hemmerholzer Weg 35  
51597 Morsbach

Tel. 02294-530  
Fax. 02294-900324

★ ★  
★

Ganz herzlich möchten wir uns bei all' unseren Kunden, Freunden und Bekannten für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Familie Norbert Köttling  
und Mitarbeiter

★ ★  
★

---

Wir schaffen Räume

www.nk-tischlermeister.de

# TAEKWONDO



태권도

**MORSBACH**

„Sportler altern einfach besser.“

**Training:**  
Di. und Fr.  
Kinder:  
17:00 – 18.30 Uhr  
Jug./Erwachsene:  
18:40 – 20:30 Uhr

Halle A in Morsbach

Ausprobieren? Einfach mitmachen und dann entscheiden!

Für alle Altersgruppen.





www.tkd-morsbach.de

## Rekordbeteiligung bei den FTC – Vereinsmeisterschaften

Zum Ende der Freiluftsaison standen beim FTC Lichtenberg die Endspiele der Vereinsmeisterschaften auf dem Programm. Die Beteiligung war sehr gut. Das Endspiel der Herren gewann nach einem spannenden und wechselhaften Match Dino Grigoli im Champion Tie-Break gegen Heiko Büser. Den 3. Platz sicherte sich Stefan Schlatter gegen Pierre Büser. Beim Herren-Doppel behielt Heiko Büser mit seinem Partner Manfred Weinert klar die Oberhand vor Dietmar Jansen und Pascal Eter, die sich über einen 2. Platz freuten. Im Herren 50 Finale standen sich Matthias Brauweiler, dem ältesten Aktiven des FTC, und Peter Bröcher gegenüber. Als strahlender Sieger ging Bröcher vom Platz. Im Mixed-Wettbewerb wurden Rebecca Kowalski/Stefan Schlatter mit einem 10:4 im Champion-Tie-Break Vereinsmeister vor Fanny Weisener/Heiko Büser. Den 3. Platz in diesem Wettbewerb gewann Daniela Dahlenkamp mit ihrem Partner Pascal Eter. Im Damen-Doppel wurden Vereinsmeisterinnen Daniela Dahlenkamp/Melanie Düwel vor Fanny Weisener/Saskia Bredenfeld. Den 3. Platz belegten Rebecca Kowalski/Claudia Klemp. Sieger im Bereich Jugend und Neumitglieder wurde Kevin Bersuch vor seinem Bruder Matthias Bersuch. Über den 3. Platz konnte sich Tanja Maulshagen freuen.

Weitere Infos unter [www.ftc-lichtenberg.de](http://www.ftc-lichtenberg.de)

## Erinnerungen an ein versöhnliches Kriegsende

Hermann Irringer (75), gebürtiger Morsbacher, Kleiderlieferant und langjähriger Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Damenoberbekleidungsindustrie e.V. (DOB) in Köln, lebt jetzt in Hagen und sandte uns folgende Erinnerungen:

Freunde haben mich dazu animiert, eine Geschichte niederzuschreiben, die ich als Kind in Morsbach erlebt habe. Sie meinten, dass sei eine ermutigende Geschichte aus einer schlimmen Zeit. Aufgrund seiner Tätigkeit in der Holzwirtschaft war mein Vater im Zweiten Weltkrieg „uk“, das bedeutet „unabkömmlich“, gestellt worden, so dass er nicht zum Militär eingezogen wurde. Die Beschaffung von Grubenholz war ein unverzichtbarer Bestandteil der deutschen Rüstungsindustrie im so genannten „Dritten Reich“.

Auf allen Produktionsstufen mussten damals bekanntlich Tausende von Zwangsarbeitern tätig sein, die aus den von Deutschen besetzten Gebieten kamen. Meinem Vater war ein so genanntes „Russenkommmando“ übertragen worden. Es handelte sich um eine Gruppe von ca. 20 Ukrainern, die mein Vater bei der Waldwirtschaft im Wildenburger Land einweisen und überwachen sollte.

Die ständige Angst meiner Mutter, dass die russisch-ukrainischen Zwangsarbeiter meinem Vater etwas antun könnten, hat sich tief in mein Gedächtnis eingepreßt. Ich war damals etwa acht Jahre alt. An die tägliche sorgenvolle Verabschiedung meines Vaters, wenn er mit dem Motorrad zu den in einer Baracke am Gösinger Weiher (Gemeinde Friesenhagen) untergebrachten Russen fuhr, und an das abendliche angsterfüllte Warten auf seine gesunde Heimkehr kann ich mich noch sehr gut erinnern.

Dann war der Krieg zu Ende. Der Sieg der Alliierten hatte nicht nur Tausenden Überlebenden in den KZs und unzähligen Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen die Freiheit wiedergegeben, sondern auch Deutschland von einer schlimmen Diktatur befreit.

Mein Vater gehörte nach Kriegsende aufgrund seiner Funktion als „Chef“ eines Kommandos russisch-ukrainischer Zwangsarbeiter zu jenen, an denen sich die Freigelassenen möglicherweise rächen könnten. Gegen alle Warnungen dachte er aber nicht

## Garten- und Landschaftsbau

### Patrik Tews

Meister- und Ausbildungsbetrieb  
Niederzielenbach 6  
51597 Morsbach

**Telefon: 0 22 94 / 90 93 98**

Wir wünschen gese gnete Weihnachten  
und ein frohes neues Jahr.



## ZWEIRAD

Motorrad-Fachwerkstatt

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest  
und ein gutes Neues Jahr 2012!  
*Ihr MV - Zweirad Team*

Michael Vogel Zweiradmechanikermeister  
51597 Morsbach • Krottorfer Straße 12  
[www.mv-zweirad.de](http://www.mv-zweirad.de) • 0 22 94 - 900 4 999

daran, sich zu verstecken.

Tatsächlich fuhren im Juni oder Juli 1945 zwei LKWs auf der Straße vor unserem Haus in Morsbach vor, die vollzählig von den Ukrainern besetzt waren, die mein Vater seinerzeit beaufsichtigt hatte. Während meine Mutter am ganzen Körper zitterte, behielt mein Vater die Ruhe und sagte immer wieder: „Kenner, die dohn miie nex!“

Was dann geschah, war für meine Mutter wie auch für mich wie eine Erlösung von großer Angst. Alle 20 Ukrainer gingen mit freundlichen Gesichtern auf meinen Vater zu und begrüßten ihn mit „russischem Bruderkuß“. Ganz wie ehemalige Mitarbeiter wollten sie sich von ihrem Meister, wie ich immer wieder in gebrochenem Deutsch hörte, verabschieden – in spürbarer Zuneigung und Dankbarkeit.

Meine Mutter bot nun, entspannt und überglücklich, an, etwas zum Essen vorzubereiten, obwohl sie so gut wie nichts hatte, was sie den zwanzig Mannsbildern hätte anbieten können. Doch die Höflichkeitsgeste zahlte sich umgehend dadurch aus, dass die Besucher ein halbes Schwein vom LKW holten und meiner Mutter mit viel Gestik und Mimik vorschlugen, etwas Essbares daraus zu machen.

Sofort hatte meine Mutter die Idee, einen deftigen Eintopf im kupfernen Waschkessel der Waschküche im Keller zu kochen. Schweinefleisch als wichtigste Einlage gab es ja genug und ebenfalls getrocknete Bohnen und Erbsen auf dem Vorratsspeicher. Es wurde wohl einer der besten Eintöpfe, die meine Mutter je gekocht hatte.

Ich habe noch lebhaft das Bild vor Augen, wie mein Vater mit seinen 20 Mitarbeitern auf der Wiese vor unserem Haus lagerten und sich mit mehr Gestik und Mimik als Sprache unterhielten. Es wurde schon langsam dunkel, als sich unsere russisch-ukrainischen Gäste von meinem Vater, meiner Mutter und uns Kindern verabschiedeten und sich bei meinem Vater noch einmal bedankten.

Das war für mich ein echtes „Happy end“ der Kriegszeit.

Eine Auswahl unserer aktuellen Objekte in Morsbach und Waldbröl:

**Morsbach**



**Objekt 23010**  
 Baugrund Nr. 14  
 Grundstück ca. 680 m<sup>2</sup>  
 Kaufpreis: 42.800 EUR

**Waldbröl**



**Objekt 28792**  
 Einfamilienhaus  
 Wohnfläche ca. 130 m<sup>2</sup>  
 Kaufpreis: 69.500 EUR

Hier könnte auch Ihre Immobilie stehen!

Sprechen wir darüber:



**KSK-Immobilien GmbH**  
Der Immobilienmakler der Kreissparkasse Köln

**Ihr Ansprechpartner:**



Immobilienberater  
 Jörg Jonas-Kops  
 Telefon 02263 9212-87  
 info@ksk-immobilien.de

**Waldbröl**



**Objekt 1188**  
 Mehrfamilienhaus  
 Wohnfläche ca. 221 m<sup>2</sup>  
 Kaufpreis: 249.000 EUR

**Waldbröl**



**Objekt 34182**  
 Zweifamilienhaus  
 Wohnfläche ca. 231 m<sup>2</sup>  
 Kaufpreis: 220.000 EUR

**Ihre Ansprechpartner bei der Kreissparkasse Köln:**



Ulrich Schmallenbach  
 Baufinanzierungsberater  
 Telefon 02291 9218-518



Marion Arns  
 Baufinanzierungsberaterin  
 Telefon 02263 9212-43

**Morsbach-Zentrum**



**Objekt 25368**  
 Baugrund  
 Grundstück ca. 597 m<sup>2</sup>  
 Kaufpreis: 29.000 EUR

**Waldbröl**



**Objekt 35677**  
 Baugrund  
 Grundstück ca. 1.376 m<sup>2</sup>  
 Kaufpreis: 110.000 EUR

**Morsbach**



**Objekt 35688**  
 Baugrund  
 Grundstück ca. 600 m<sup>2</sup>  
 Kaufpreis: 24.000 EUR

**Morsbach**



**Objekt 36198**  
 Einfamilienhaus  
 Wohnfläche ca. 200 m<sup>2</sup>  
 Kaufpreis: 216.000 EUR

**Morsbach-Rhein**



**Objekt 36288**  
 Einfamilienhaus  
 Wohnfläche ca. 144 m<sup>2</sup>  
 Kaufpreis: 119.000 EUR

**Morsbach**



**Objekt 37011**  
 Zweifamilienhaus  
 Wohnfläche ca. 186 m<sup>2</sup>  
 Kaufpreis: 179.000 EUR

**Morsbach**



**Objekt 35028**  
 Einfamilienhaus  
 Wohnfläche ca. 135 m<sup>2</sup>  
 Kaufpreis: 99.000 EUR

**Morsbach**



**Objekt 35453**  
 Mehrfamilienhaus  
 Wohnfläche ca. 140 m<sup>2</sup>  
 Kaufpreis: 70.000 EUR

Falls nicht anders angegeben, alle genannten Kaufpreise zzgl. 3,57 % Käufercourtage

## Von Azurjungfern und ihren bunten Schwestern

Neues Heimatjahrbuch 2012 erschienen

Der neue „Rheinisch-Bergische Kalender 2012“ mit dem Untertitel „Jahrbuch für das Bergische Land“ ist erschienen. Das Buch bringt auf 288 Seiten 32 Beiträge aus Kultur, Natur, Gesellschaft und Zeitgeschichte, darunter auch interessante Themen aus dem Oberbergischen.

Ein Beitrag ist der ökumenischen Schöpfungskapelle Remshagen als Jüngste im Lindlarer „Kapellenkranz“ gewidmet. Ebenso wird die Knochenmühle in Kotten bei Wipperfürth vorgestellt, die als letzte ihrer Art das Mühlensterben überlebt hat. Herbert Stahl geht in dem Beitrag „Kein schöner Land in dieser Zeit“ der Frage nach, woher die Volklieder von Anton Wilhelm von Zuccalmaglio, genannt Wilhelm von Waldbrühl, stammen, was sicher für den Geburtsort Waldbröl des Liedermachers interessant sein dürfte.

Eine weitere Frage wirft Günter Sahler in seinem Beitrag „War der Sommerkönig von Korsika Besitzer der Burg Eibach bei Lindlar-Scheel?“ auf. Ursula Schmidt-Goertz portraitiert Klaus Wollenweber, der 10 Jahre lang Bischof der unabhängigen evangelischen Kirche der schlesischen Oberlausitz war und dessen Vorfahren aus dem Aggertal bei Dieringhausen stammten.

Von dem Morsbacher Naturkundler Christoph Buchen stammt der Beitrag „Die Azurjungfern und ihre bunten Schwestern an Agger und Sieg“. Darin beschreibt der Autor, dass in den letzten Jahren 22 Libellenarten im Raum Morsbach festgestellt worden sind und sich die Ellinger Teiche als wertvolles Rückzugsgebiet für seltene Libellen entwickelt haben.

Weitere Kapitel in dem neuen Heimatjahrbuch handeln von Erdbeben im Bergischen Land, von „Interatom in Bensberg im Visier von RAF und Stasi“ und von der ungiftigen Kornellkirsche, die man sogar zu Kompott verarbeiten kann. Eine zeitgeschichtliche Chronologie der Jahre 2010/11 rundet das vielseitige Buch, das jetzt im örtlichen Buchhandel erhältlich ist, ab.

„Rheinisch-Bergischer Kalender 2012 – Jahrbuch für das Bergische Land“, Herausgeber: Heider Verlag Bergisch Gladbach, ISBN-Nr. 978-3-87314-462-0

## Konzert im Kloster Marienstatt

Sonntag, 8. Januar 2012, 15.00 Uhr, Abteikirche:

Festliches Neujahrskonzert mit Werken von Monteverdi, Bach u.a. zur Eröffnung des Jubiläumsjahres „800 Jahre Marienstatt“, Ausführende: Cantus Solis Karlsruhe mit Orchester, Leitung: Anja Daecke; Posaunenensemble der Musikhochschule Karlsruhe, Leitung: Werner Schrietter

## Blutspendetermine 2012

Im Jahr 2012 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Jeweils Freitag 13. März, 23. März, 15. Juni, 22. Juni, 21. September und 28. September immer von 16.00 – 20.00 Uhr in der Hauptschule Morsbach, Hahner Str. 31, sowie am Freitag, 28. Dezember 2012 von 15.00 – 19.00 Uhr.

## Ein Lichtermeer zum Fest der Liebe

Am 2. Weihnachtstag, 26.12.2011, ist um 16.30 Uhr ein Treffen an der Friedhofshalle in Morsbach. Dort werden Kerzen und Streichhölzer bereit gestellt, um auf dem Friedhof Lichter anzuzünden.

**VORSORGE FÜR DIE ZUKUNFT**  
 Wohlstand, Sicherheit, Zuverlässigkeit  
**Beratung rund um Ihr Geld**  
 wünscht allen Geschäftspartnern, Kunden und Freunden, ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und alles erdenklich Gute für 2012.  
 Danke für Ihr Vertrauen.



**Edith und Manfred Schausten**

**Feinkost Aslan**  
 wünscht schöne Weihnachten und ein frohes neues Jahr 2012!  
 Bahnhofstr. 5a • 51597 Morsbach



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht die

**Spielvereinigung Holpe-Steimelhagen**  
 Abteilungen Fußball, Senioren u. Jugend



## Die Sternsinger kommen!

Pfarrgemeinde Morsbach:

Aussendung: 4.1.2012, 9.00 Uhr; Aktion: 4.-7.1.2012, Dankmesse: 8.1.2012, 9.30 Uhr

Pfarrgemeinde Holpe:

Aktion: 4.-7.1.2012, Dankmesse: 8.1.2012, 10.30 Uhr

Pfarrgemeinde Lichtenberg:

Aussendung und Aktion: 7.1.2012, 9.00 Uhr, Dankmesse: 8.1.2012, 11.00 Uhr

## Alle Jahre wieder:

### Heiligabend in Morsbach-Rom

1983 haben die „Weihnachtsbläser“ zum ersten Mal in Rom bei Morsbach ein Weihnachtskonzert unter freiem Himmel gegeben. Zahlreiche junge und ältere Mitbürger kommen seitdem jedes Jahr Heiligabend gegen 22.30 Uhr in das kleine Dörfchen. Um 23.00 Uhr läutet dann feierlich die Glocke der Heinrich-Kapelle, und unter der Begleitung des Posaunenchores und bei Kerzenschein werden bekannte Weihnachtslieder gesungen, um sich so auf die Festtage einzustimmen. Auch dieses Mal wird am 24. Dezember wieder zwischen den Liedern die Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Die Weihnachtsbläser würden sich auf eine rege Teilnahme am Heiligabend in Rom freuen.

## | Anmeldungen für die Gemeinschaftsschule Morsbach

Die Anmeldungen für die Gemeinschaftsschule werden im Schulzentrum Morsbach, Hahner Str. 31, Sekretariat der Hauptschule, in den Wochen vom **13. bis 15.2.2012** und vom **22.2. bis 9.3.2012** (außer samstags) montags, mittwochs, donnerstags und freitags vormittags von **8.00 bis 12.00 Uhr**, dienstags von **10.00 bis**



**GEMEINSCHAFTS  
SCHULEMORSBACH**

**14.00 Uhr** und zusätzlich mittwochs am **15.2., 22.2., 29.2. und 7.3.2012**, jeweils von **14.00 bis 18.00 Uhr**, entgegengenommen.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, bei der Anmeldung eine Geburtsurkunde bzw. ein Familienstammbuch, das letzte Zeugnis, den Anmeldeschein für die weiterführende Schule (Original) und ein Passbild (nur für Fahrschüler aus dem Raum Reichshof) vorzulegen. Informationen zur Gemeinschaftsschule Morsbach finden Sie unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de).



*Wir  
wünschen  
allen Kunden  
ein  
besinnliches  
Weihnachtsfest  
&  
ein erfolgreiches  
neues Jahr 2012*

**DÖHL**

**Garten- & Forstgeräte**



Wissener Str. 34 • 51597 Morsbach-Bitze • Tel.: 02294-9938090

## | Was Sie aus dem Rathaus wissen sollten . . .

Die alljährliche Hundebestandsaufnahme erfolgt ab sofort wieder mit dem Ablesen der Wasserzähler. Wenn Sie also Hundehalter sind und aus irgendeinem Grund Ihren Hund noch nicht angemeldet haben, holen Sie dies bitte umgehend nach. Dies kann folgendermaßen geschehen: persönlich, während der Öffnungszeiten des Rathauses im Erdgeschoß, Zimmer EG 19, telefonisch unter Tel. 699123 oder per e-mail unter Angabe der Hunderasse. [rathaus@gemeinde-morsbach.de](mailto:rathaus@gemeinde-morsbach.de).

## | Öffnungszeiten der behördlichen Einrichtungen während der Feiertage

Alle **Dienststellen** der Gemeinde Morsbach sind an Heiligabend, Weihnachten, Silvester und Neujahr geschlossen. Darüber hinaus bleiben

- das **Hallenbad** vom 23.12.2011 bis 3.1.2012,
- die **Gemeindebücherei** vom 27.12.2011 bis 4.1.2012 sowie
- der **Baubetriebshof** vom 27. bis 30.12.2011 geschlossen.

Das **Jugendzentrum „Highlight“** schließt in der Zeit vom 27. bis 30.12.2011. In der zweiten Ferienwoche ist das Jugendzentrum am Montag, 2.1.2012 von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 15.30 Uhr geöffnet sowie von Dienstag bis Freitag dann jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr. Am Montag, 2.1.2012 ist außerdem ab 16.00 Uhr der **Jugendtreff in Lichtenberg** für Besucher offen.

## | Klassik-Leckerbissen in Morsbach

Vom 28.12. 2011 bis 5.1.2012 ist wieder das Märkische Jugendinfonieorchester zu Gast in der Jugendherberge Morsbach. Es probt erneut im Gertrudisheim klassische Werke ein. Am 4.1. findet um 18.00 Uhr eine öffentliche Generalprobe im Gertrudisheim statt, an dem interessierte Morsbacher kostenlos teilnehmen können. Zur Aufführung kommen voraussichtlich von Wolfgang Amadeus Mozart die Ouvertüre zu „Der Schauspieldirektor“; Suiten aus „Peer-Gynt“ von Edvard Grieg; Erich Wolfgang Korngolds Schauspiel-Ouvertüre und die Symphonie Nr. 1 von Ludwig van Beethoven. Leitung: Thomas Grote. Das Orchester besteht aus etwa 75 Musikern.

## | Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer (SKFM) oder: Soziale Kompetenz für Morsbach

Da sein, wo sonst keiner ist! **Wir kümmern uns um:** Menschen in Notsituationen, Schwangeren in Konfliktsituationen, Familien in Not, Menschen in Altenheimen, Älteren Menschen bei Behördengängen, Arztbesuchen und Besorgungen; Betreuungsübernahme, Kleiderkammer „Fundgrube“, Gruppe für psychisch Kranke, Mitbürgern ausländischer Herkunft und ehemaligen Strafgefangene

**Wir helfen:** Kostenlos, ehrenamtlich, verschwiegen, unbürokratisch  
**Helfen Sie mit:** als Mitarbeiter in der Fundgrube, Betreuer/in, Besucher/in in den Altenheimen; Geldspender/in, um die Sozialdienstarbeit aufrecht zu erhalten

**Wir brauchen Ihre Unterstützung!** Haben Sie Interesse, dann wenden Sie sich bitte an:

Margret Quast, Tel.: 02294/8483 oder Ulrike Janowski, Tel. 02294/90304.

Geldspenden können auch im Pfarrbüro, Heinrich-Halberstadt-Weg 9 abgegeben werden. Ab 10,00 Euro können Sie eine Spendenquittung erhalten.

## | Offene Sprechstunde des Kreisjugendamtes

Jeden Donnerstag findet von 14.00 – 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach, Raum EG 04, eine Offene Sprechstunde des Kreisjugendamtes des Oberbergischen Kreises statt. Ansprechpartner sind Herr Gebhardt und Herr Brück.

## | Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de). Alle 3 Wochen wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

## | Erinnerungen eines Zeitzeugen

### Kriegsereignisse im Raum Appenhagen, Teil 1

Zeitzeugen sind wichtige Überlieferer zurückliegender Ereignisse, ehe sie in Vergessenheit geraten. So geschieht es zum Beispiel auch mit Kriegsereignissen aus dem Zweiten Weltkrieg, die bei den Zeitzeugen tiefe Eindrücke hinterlassen haben. Egon Tholl und Christoph Buchen haben mit dem Zeitzeugen Helmut Katzenbach, Jahrgang 1936, gesprochen und dessen Schilderungen für das Archiv zu Papier gebracht. Katzenbach hat als neunjähriger Schüler die letzten Kriegstage im Raum Appenhagen, wo er damals mit seinen Eltern wohnte, hautnah miterlebt. Nachfolgende einige Auszüge aus dem Gesprächsprotokoll.

**Frage:** Herr Katzenbach, wie haben Sie gemerkt, dass die amerikanischen Soldaten im April 1945 auf Appenhagen vordrangen?

**Katzenbach:** Wir haben das einen Tag vorher gemerkt. Ein Beobachtungsflugzeug der Amerikaner kreiste über Appenhagen und Steimelhagen. Am Nachmittag des nächsten Tages, ich glaube es war der 6. oder 7. April 1945, hörten wir aus der Ferne Geräusche von amerikanischen Kettenfahrzeugen. Drei oder vier Stunden vorher kamen einige Fahrzeuge, VW-Kübelwagen, besetzt mit einem deutschen Offizier und mehreren Unteroffizieren. Den Soldaten wurden Befehle erteilt, wo sie Verteidigungsstellungen errichten und beziehen sollten. Auch ein deutscher Panzer stand zur Verteidigung zur Verfügung. Ich nehme an, dass es sich um den Oberstleutnant und Ritterkreuzträger Horst Haase handelte, den Leiter der Panzerjäger-Kompanie der 62. Volksgrenadierdivision. Der Panzer sollte in einer natürlichen Mulde hinter dem Hause Elster/Link zum Hähnchen in Stellung gehen. Von dort aus konnte die Panzerbesatzung die Kreuzung Steimelhagen/Appenhagen/Holpe/Volperhausen gut übersehen.

Es wurde immer brenzlicher. Wir hörten aus Richtung Steimelhagen die Panzer der Amerikaner anrollen. Sie fuhren auf die Kreuzung vor Appenhagen zu. Hier fand das erste Feuergefecht statt. Wir sind in den Keller des Hauses Elster/Link gelaufen, in dem sich ein Luftschutzraum befand. Dort haben wir auf das Ende der Kampfhandlungen gewartet. Wir hörten Maschinengewehrfeuer, Panzergefechtslärm und Kanonenschüsse. An diesem Gefecht war auch der deutsche Panzer beteiligt. Es wurde später erzählt, dass am Haus von Otto Eschmann ein weißes Betttuch rausgehängt wurde, als Kapitulationszeichen. Der deutsche Panzer soll daraufhin auf das Haus geschossen und den Hausgiebel getroffen haben.

**Frage:** Und das war der deutsche Panzer, der sich in Appenhagen postiert hatte?

**Katzenbach:** Ja, genau an der Ecke, in der Kurve, wo es heute zum Altenheim Reinery geht. >>>

# VERTRAUEN



NICHTS KANN DEN MENSCHEN  
MEHR STÄRKEN, ALS DAS  
VERTRAUEN, DAS MAN IHM  
ENTGEGENBRINGT. Paul Claudel

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen allen Freunden, Angehörigen und Partnern unseres Hauses ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

## Leben in familiärer Atmosphäre

Im neuen Jahr beginnt die bauliche Umsetzung des neuen Wohngruppen-Konzeptes:

Es werden Hausgemeinschaften von bis zu 12 Bewohnern entstehen.

Die bisherigen zentralen Strukturen werden weitestgehend aufgehoben und durch räumlich und personell eigenständige Hausgemeinschaften ersetzt.

Zielsetzung ist die Erhaltung der Selbständigkeit, des gewohnten sozialen Umfelds und ein Erhalt der bedarfsgerechten sowie individuellen Versorgung.



Senioren- und Pflegezentrum  
**LICHTENBERG**

Bergstrasse 39-45, 51597 Morsbach-Lichtenberg  
Telefon 02294 698-0, Telefax 02294 698 630  
info@seniorenzentrum-lichtenberg.de  
www.seniorenzentrum-lichtenberg.de

Unser Haus stand dahinter. Von der Kreuzung aus wurde der deutsche Panzer von den amerikanischen Panzern unter Beschuss genommen. Dieser Panzer war wohl gut getarnt, deswegen wurde unser Haus dahinter öfters getroffen. Es wurde stark zerstört. Hinter dem Haus hatten wir den Stall mit Tieren.

Plötzlich kamen Soldaten in den Keller. Sie klopfen an die Luftschutzkellertür, sie wollten zu uns rein. Wir öffneten, hatten Angst, sahen drei deutsche Soldaten, davon waren zwei mit Blut überströmt. Sie hatten im Gesicht Verletzungen. Unsere Eltern haben sie überredet, wieder zu gehen. Es war die Besetzung des deutschen Panzers.



| Dieser deutsche Panzer war im April 1945 in Appenhagen in Kämpfe mit den Amerikanern verwickelt. Foto: Archiv C. Buchen

**Frage:** Und wie ging es weiter?

**Katzenbach:** Wir hörten am Nachmittag im Luftschutzraum wieder Stimmen, Wörter, die wir nicht verstanden. Es waren amerikanische Soldaten, die suchten offensichtlich die deutsche Panzerbesatzung. Sie warfen in den Kellervorraum zwei Handgranaten. Es schepperte und donnerte. Wir glaubten, das Haus bricht zusammen. Es qualmte, roch nach Schießpulver und Sprengstoff. Aber die Stahltüren blieben ganz. Danach war Ruhe. Wir hörten amerikanische Soldaten im Haus. Wir verbrachten noch die ganze Nacht im Luftschutzkeller.

**Frage:** Wann haben Sie den ersten Kontakt zu den Amerikanern gehabt?

**Katzenbach:** Am nächsten Morgen haben wir den Luftschutzkeller verlassen. Im Haus Elster/Link und auch in unserem Haus waren immer noch Amerikaner. Sie suchten deutsche Soldaten. Ich sah das erste Mal in meinem Leben einen dunkelhäutigen amerikanischen Soldaten in der Tür stehen. Er sagte zu uns: „Go home!“ Gegen Mittag verließen alle Amerikaner mit ihren Fahrzeugen Appenhagen.

**Frage:** Wie haben sich denn die amerikanischen Soldaten gegenüber der Bevölkerung verhalten?

**Katzenbach:** Die haben sich nicht manierlich verhalten. Wir hatten nur noch zerbrochene Weckgläser im Keller, alles andere war ausgekippt. Wir haben früher ja noch Hausschlachtungen gemacht. Meine Mutter meinte, die hätten sogar in das „Schmalzdöppen“ uriniert. Alle unsere Vorräte, waren nicht mehr zu gebrauchen.

**Frage:** Da war doch noch ein deutscher Soldat, der hatte sich eine „Ein-Mann-Schützenstellung“ gegraben und wollte den Krieg gewinnen.

**Katzenbach:** Der deutsche Soldat hatte sich die Schützenstellung an der Appenhagener Kreuzung gegraben, in der Nähe des Hauses meiner Tante Martha Hammer. Er hatte von einem Offizier den Befehl, in seiner Ein-Mann-Stellung auf die Amerikaner zu warten. Die Amerikaner kamen in das Haus meiner Tante. Dabei verwundete der deutsche Soldat aus seiner Ein-Mann-Schützenstellung einen farbigen Amerikaner durch einen Bauchschuss. Den Schuss erwiderten die Amerikaner mit einer Maschinengewehrsalve. Der deutsche Soldat hatte keine Chance, er wurde getroffen und

getötet. Er wurde regelrecht „verheizt“. Ein amerikanischer Sanitäter hat noch im Hause meiner Tante versucht, seinen Soldatenkollegen mit dem Bauchschuss zu retten, vergeblich, er ist gestorben.

Der deutsche Soldat wurde auf dem Friedhof in Holpe begraben. Meine Tante hat viele Jahre das Grab gepflegt. Sie hatte sogar Briefkontakt zu den Angehörigen in Düsseldorf.

**Fortsetzung folgt!**

## | Team mit sechs Beinen gesucht



„Sie liefern Gesprächsstoff, sie ermöglichen unverfänglichen Körperkontakt, sie fungieren als Kontaktstifter und fördern unterstützend sensomotorische Fähigkeiten sowie Eigenaktivität und Intelligenz“, beschreibt Johanniter-Mitarbeiterin Christiane Lenz die Wirkung von Hunden auf den Menschen. Die Besuchshundeteams der Johanniter sind seit Mitte 2011 im Johanniter-Regionalverband Rhein-/Oberberg in Kindertagesstätten und Senioreneinrichtungen aktiv. Die Nachfrage nach dem Besuch der ausgebildeten Hunde und ihrer Halter ist so groß, dass die Johanniter schon jetzt auf der Suche nach neuen Teams sind.

„Wir suchen Menschen, die Zeit, Interesse und Freude an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben, und die mit ihrem Hund als Team noch stärker zusammewachsen wollen“, sagt Christiane Lenz. Die Hunde sollten gut sozialisiert, sicher in der Unterordnung, aggressionsfrei und stressresistent sein. Ihre Halter sollten sozial motiviert sein und über ausreichend freie Zeit für die Einsätze verfügen.

Die nächste Ausbildung der Besuchshunde-Teams beginnt im Februar 2012. Voraussetzung dazu ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Eignungstest, der am 19. und 20. Januar 2012 bei den Johannitern am Ohlerhammer 14 in Wiehl stattfindet.

Anmeldungen für den Eignungstest nehmen die Johanniter bis 17. Januar 2012 unter Tel. 02262/762614 oder [info@juh-rhein-oberberg.de](mailto:info@juh-rhein-oberberg.de) entgegen.

## | Ärztlicher Notfalldienst Morsbach

Rufnummer:

**01805044100\***

(\*0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz

0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz)

## Wichtige Informationen zum Fernsehempfang

Ab dem 30.4.2012 wird der analoge Satellitenempfang in Deutschland Geschichte sein. Analoge TV-Satellitensignale können dann nicht mehr empfangen werden. Für die betroffenen Haushalte und Liegenschaften, die jetzt noch das analoge Fernsehen nutzen, bieten sich verschiedene alternative Empfangswege wie digitaler Satellit (DVB-S), Kabel (analog und digital/DVB-C), digitale Antenne (DVB-T: DasÜberall Fernsehen) und Internet-TV (IPTV) an.

### Satellitenhaushalte

Der Umstieg vom analogen Satellitenempfang auf einen digitalen Verbreitungsweg ist für den Haushalt mit Direktempfang einfach. Bleibt man beim Satellit ist in den meisten Fällen ein Austausch des Receivers ausreichend. Bei wenigen alten Anlagen muss eine Umrüstung der Empfangseinheit LNB (Low Noise Blockconverter) erfolgen.

### Haushalte mit Kabelempfang und Kabelnetze

Die Abschaltung der analogen Satellitenversorgung bedeutet für den Kabelnutzer in der Regel keine Änderung. Viele Kabelnetzbetreiber werden auch nach dem 30.4.2012 ihren Kunden analoge und digitale Fernsehprogramme anbieten, damit die Kunden/Mieter weiter ihren Kabelanschluss wie gewohnt nutzen können. Die analoge Kabelversorgung kann jedoch beeinträchtigt sein, wenn der Kabelnetzbetreiber nicht rechtzeitig die für die Programmzuführung ins Kabel benötigten Satellitenkopfstellen umgerüstet hat. Betreiber von Kabel- oder Gemeinschaftsantennenanlagen mit eigener Empfangseinrichtung (Headend), die durch den analogen Satelliten versorgt werden, müssen unabhängig von der Teilnehmerzahl ihre Anlagen entsprechend anpassen, wenn nicht bereits auf die digitale Zuführung umgestellt wurde.

Betreiber solcher Anlagen können beispielweise überregionale, regionale, lokale Kabelnetzbetreiber, Wohnbaugesellschaften, Mehrfamilienhausbesitzer, Eigentumswohnanlagen, Hotels, Wohn- und Altenheime, Krankenhäuser und andere sein. Nutzer der digitalen Antenne (DVB-T: DasÜberallFernsehen) und Internet-TV (IPTV) sind von der Umstellung nicht betroffen. Auch der UKW-Radioempfang ist von der Umstellung nicht betroffen.

Damit ab dem 30.4.2012 der Fernsehschirm nicht schwarz



 **Brillenstube Morsbach**  
Hans-Peter Grimmig  
[www.brillenstube-morsbach.de](http://www.brillenstube-morsbach.de)

bleibt, empfehlen wir allen Betroffenen eine rechtzeitige Umstellung durchzuführen. Frühzeitiges Handeln kann zusätzliche Kosten ersparen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Videotextseite 198 aller Hauptprogramme, unter [www.klardigital.de](http://www.klardigital.de) oder beim Projektbüro klardigital c/o Die Medienanstalten, Friedrichstraße 60, 10117 Berlin.

zum **Weihnachtsfest**  
besinnliche Stunden

zum **Jahresende**  
Dank für Vertrauen und Treue

zum **Neuen Jahr**  
Gesundheit, Glück, Erfolg und weitere gute Zusammenarbeit

wünscht

**MF** Marco Friederichs Schädlingsbekämpfung  
Tel.: 02294-90282 - Mobil: 0175 - 8307499  
[www.schaedlingsschreck.de](http://www.schaedlingsschreck.de)

Wir wünschen Ihnen ein **frohes Weihnachtsfest** und ein **gutes Neues Jahr 2012**.

**BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**  
Die Grünen von Morsbach  
ORTSVERBAND MORSBACH

Ein Gutschein für eine **Bierbrauparty** bereitet Freude für Sie und Ihn, für Jung und Alt nicht nur zur Weihnachtszeit.  
Infos unter Tel: 02294 404 • Mobil: 0171 4095400

**Förderverein Morsbacher Bäder**

wünscht allen Kursteilnehmern, Mitgliedern und Badbesuchern ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für 2012.

Manfred Schausten  
für den Vorstand

**Gesundheitsvorsorge und Fitness im Hallenbad**  
**AquaCycling**-die Ganzkörpergymnastik  
**Denn im Wasser macht Bewegung doppelt Spaß!**

 Das Hallenbad ist ab den 04.01.2012 wieder geöffnet.

## Wir machen mehr aus Ihrem Haus



Kompetent und erfahren seit über 40 Jahren

- **Innen- und Außenputz**
  - **Wärmedämmsysteme**
  - **Wärmedämmputz**
  - **Altbausanierung**
  - **Gerüstbau**
- Blumenstraße 18  
51597 Morsbach-Strick  
Fon: 0 22 94 / 5 75  
Fax: 0 22 94 / 78 51  
info@stinner-morsbach.de  
www.stinner-morsbach.de

### Probleme bei der Abfallbeseitigung?

Trotz aller Bemühungen kommt es im Bereich der Abfallbeseitigung gelegentlich zu Problemen oder Fragen. Bei z. B. folgenden Problemen oder Fragen wenden Sie sich bitte vormittags unverzüglich an Christa Peitsch im Rathaus, Zimmer EG.19, Telefon: 02294/699122, E-Mail: [christa.peitsch@gemeinde-morsbach.de](mailto:christa.peitsch@gemeinde-morsbach.de):

- der vorhandene Abfallbehälter ist defekt/wurde bei der Leerung beschädigt
- der Abfallbehälter wurde am Leerungstermin nicht geleert
- der Leerungsort der Abfallbehälter muss verändert werden
- die vorhandenen Abfallbehälter haben nicht die richtige Größe für den tatsächlichen Anfall von Abfall/Wertstoffen
- derzeit werden keine Abfallbehälter benötigt
- es werden neue Abfallbehälter benötigt
- Abfallbehälter sollen mit dem oder den Nachbarn gemeinsam genutzt werden
- allgemeine Fragen zum Bereich Abfallbeseitigung

Bitte beachten Sie, dass die Mitarbeiter der Entsorgungsunternehmen nicht Ihre Ansprechpartner für allgemeine Diskussionen oder Kritik sind; auch hier ist die Gemeinde Morsbach, Frau Peitsch, für Sie die zuständige Ansprechpartnerin.

Positive Anmerkungen oder Lob können Sie selbstverständlich auch den Mitarbeitern der Entsorgungsunternehmen zukommen lassen!

Da der „Gelbe Sack“ und die „Glascontainer“ keine Bestandteile der kommunalen Abfallentsorgung sind, wenden Sie sich bitte direkt an die Bergische Wertstoff-Sammel-GmbH (BWS) in Engelskirchen, Tel.: 0800 / 4444 229 (gebührenfrei) oder per E-Mail an [info@bws-engelskirchen.de](mailto:info@bws-engelskirchen.de).

### Die Schulverwaltung informiert

Die Turnhalle B steht den Vereinen am Samstag, dem 14.01.2012, wegen einer schulischen Veranstaltung nicht zur Verfügung.

**Günstiger als Sie denken.**

**Werben Sie im *Flurschütz*!**

[flurschuetz@c-noxx.com](mailto:flurschuetz@c-noxx.com) • Fon 0 22 65.99 87 78-2

Wir bedanken uns bei allen Kunden für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen

**besinnliche  
Weihnachten und  
ein erfolgreiches 2012.**

*Christopher Klinkenberg*  
Christopher Klinkenberg  
c-noxx.media oHG

55mm

**Gewerbliche Anzeige 50,60€****Private Anzeige 41,25€****Info und Buchung**

flurschuetz@c-noxx.com • 02265.9987782

40mm

**Gewerbliche Anzeige 36,80€****Private Anzeige 30,00€**

Alle Preise zzgl. MwSt.

20mm

**Gewerbliche Anzeige 18,40€****Private Anzeige 15,00€****Impressum****Achtung: Änderung des Redaktionsschlussstermins (s.u.)!**

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

**Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: [flurschuetz@gemeinde-morsbach.de](mailto:flurschuetz@gemeinde-morsbach.de).

**Herausgeber für den Anzeigenteil:** c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax.

02265/998778-6, Email: [flurschuetz@c-noxx.com](mailto:flurschuetz@c-noxx.com).

**Vereinsnachrichten im „Flurschütz“**

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

**Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage**

**(= 02.01.2012) vor dem Erscheinungstermin an Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“**

**Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach**

**Email: [flurschuetz@gemeinde-morsbach.de](mailto:flurschuetz@gemeinde-morsbach.de).**

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **14.01.2012**.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de).



# REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

**Sicherheit im Alter**  
Bei Krankheit und Pflegebedarf.



## Seniendorf Reinery

- ❖ Pflege- und Betreuungshaus
- ❖ Betreutes Wohnen
- ❖ Haustierhaltung möglich
- ❖ Hausgemeinschaft für demente Menschen
- ❖ Bauerhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept



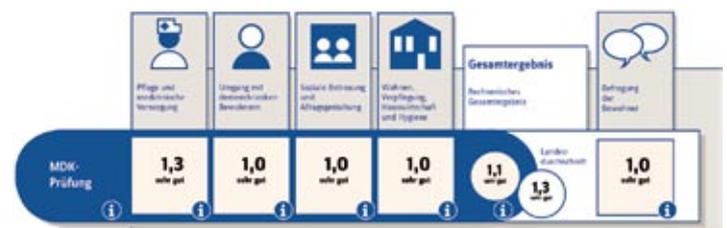
## Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)
- ❖ Betreuungsstunden
- ❖ Hausgemeinschaft für demente Menschen
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Verhinderungspflege / Betreuungsstunden
- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Beratungsschwerpunkt: Demenz

## Betreutes Wohnen

Alten- und behindertengerechtes Wohnen im grünen Herzen von Morsbach

- ❖ Wohnungen zwischen 45 und 70 m<sup>2</sup>
- ❖ Zentral und nah



Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com  
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com